Bezugspreist:
mmanfid 50 Dig. frei ins haus gebrackt, burd bie Poft bezogen wirtelijabrith Dit. 150 epct, Behengelb.
per "heneral-Angeiger" erfdeint taglich Asends.
Sonntags in mei Ansgaden.
Unbarteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Muzeigen: Die lipalitige Beitzeile ober deren Raum to Pfg. für aus wärzs is Org. Bei wehrensliger Aufnahme Robatt. Reliams: Penizeile 30 Pfg., für auswärzs 10 Pfg. Bellagengebühr pro Lonford Vit. 1.50. Telephon: Anichluß Rr. 199.

General SAnzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Diestabmer Baterhallungs-Blatt. - Der Jenbwirth. - Der Sumorift.

Gefchäftsstelle: Mauritinsstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Rr. 281.

Greitag, ben 1. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Befdäftigung weiblicher Perfonen im Berniprechdienite.

Das Stadtsernsprechwesen hat in den letten Jahren im Deutschen Reiche eine außerordentliche Entwickelung erfahren und zuseht im Musdehnung angenommen, die unausgesetzt neue Mittel und korfehrungen ersordert, um einen geordneten Betried sicherzustellen. Dem genialen Chef der Deutschen Reichs-Posts und Telegraphensterwaltung, dessen weiser Umsicht und nie rastender Thatkraft der Belwerkehr so viel verdankt, ist es aber gelungen, auch auf diesem Gebiete Mustergiltiges zu schaffen und gleichzeitig der Frauenwelt in neues Feld ersprießlicher und achtungswerther Thatigkeit zu erslässen.

Angestellte Bersuche ergaben, daß die vorhandenen Telegraphenzwälfinnen sich im Stadtfernsprechdienste recht geschidt erwiesen,
nab daß ihre Stimmen sich vorzüglich für eine gute Berständigung
eigneten. Die im Telegraphendienst vorhandenen weiblichen Bersonen — beren weitere Unnahme schon seit Jahren für den Telezuphendienst ausgeschlossen ist — wurden daher nuch und nach
knuntlich für den Fernsprechdienst herangezogen. Das siets wachinde Bedürfniß nach Personalbermehrung führte dann zur Annahme
widlicher Personen lediglich für den Stadtserusprechdienst, zur Anzahne von "Fernsprechgehülfinnen."

Diese Berhaltnisse, und namentlich die Bebingungen für die Unnahme dieser weiblichen Angestellten, sowie die Aussichten, welche ich ihnen eröffnen, sind im allgemeinen noch wenig befannt, und bid verdient bieser Erwerbszweig im hohen Grade die besondere Aufmerksamkeit der Frauenwelt.

Bur Annahme als "Fernsprechgehülfin" werden zugelassen: wohlerzogene, gewandte Mädchen ober finderlose Dittwen im Mier don 18 bis 30 Jahren, aus achtbarer Familie. Die Beserberinnen mussen ein gebildetes Deutsch sprechen und schreiben Imen, sie mussen gefund, den Jahren angemessen träftig gebildet, midnlich für den Fernsprechdienst geeignet, von entstellenden Gesmaen frei sein und insbesondere ein ungeschertzeuge bosiben. Es wie derner sestinden, daß sie nichten bisherigen Lebensverhältnissen in durch aus acht bar erwiesen haben, und daß sie frei von Schulden sind. Ferner ist Bedingung, daß die Bewerberinnen am Cont ihrer Beschäftigung Familienangehörige, oder achtbaren Familienanhang haben. Allein für sich dürsen sie nicht wohnen. Bei in Annahme wird den Fernsprechgehülfinnen eröffnet, daß die Berschwahung den Berlust der Stellung zur Folge hat.

Die Fernsprechgehülfinnen werben bereidigt und erhalten Bemienigenschaft. Beim Eintritt werden sie mindesiens vier Wochen
in Dienste ausgebildet, während dieser Zeit erhalten sie teine Entsfädigung, Sobald die Ausbildungszeit abgelaufen ist, beziehen
bie Fernsprechgehülfinnen während der ersten 2 Jahre täglich 2,25
kart, während der folgenden zwei Jahre täglich 2,50 Mart und vom
sasten Jahre ab läglich 3 Mart. Scheiden sie infolge dauernder Jenkunssähigkeit aus dem Dienste, so erhalten sie dei vorhandener
Audigkeit und Bedürftigkeit ein Ruhegehalt. In dieser hinsicht ist
und 37 des Reichsbeamten-Gesehes vom 31. März 1873 maßgebend.
En Dienst erstredt sich auf die Lageszeit und beträgt höchstens 7
Einden täolich.

den.

renk bu di Moderne Beklame.

3ch brauche feine Retlame!" Go lautete die mit sittlicher Entstung betonte Bointe in der Entgegnung, die mir fürzlich von inem Geschäftsmann ertheilt wurde, als dieser fich mit mir über neinen unlängst im lotalen Theile veröffentlichten Artitel untersielt, in welchem ich das Retlameverbot entlang der Wiesbadener Bahnlinte glosstre.

Es macht mir Bergnügen, diefen Ausspruch heute wörtlich an die Soibe meines zweiten Auffahes über das Retlame-Thema zu ftellen, ern er ift typisch für eine nur zu häufige Erscheinung im Geschäftsten der Kleinstadt.

34 erfreue mich einer naberen Befannticaft mit jenem, icheinso reflamefeinblichen Raufmann und ich will, mit ber mir eigenen biffretion, aus Rache bier berrathen, bag er bei faft allen Bereinen esbabens orbentliches ober unorbentliches Mitglieb ift, bag er alle thel in Bewegung fest, um bon fich reben gu maden und nirgenba fehlen, weber im Ballfaal noch auf ber Gisbahn, bag er ein ebenbezeifterter Sportemann als Armenpffeger ift und mit allen Schichbes Bublifums gleich liebenswurdig zu vertehren verfteht. Diefer aufmann fagte mir, er "brauche feine Reffame", unb boch mußte er Bugeben, bag er ben flotten Bang feines Glefchaftes, lebiglich ser ausgebreiteten Befanntichaft mit allen Familien ber Glabt Mante, baf feine Mitgliebicaft bei ben Bereinen bie Erieb. ther feines Gefchaftes ift und bag er nur beshalb fo vielen Berferten. Der Mann ift nach meiner Aufucht ein Rellamemacher ber mirteften Corte!! Er leiftet fich fogar einen febr betrachtlichen atlameaufwand und will boch bom "Retlame machen" nichts wiffen.

Icht! Denn es existit in weiten Kreisen ber tseinklädtischen Gedat! Denn es existit in weiten Kreisen ber tseinklädtischen Gedatiawelt noch immer ein angeborenes Borurtheil gegen bas Wort
kellame und alles, was damit zusammenhängt, — eine unbegründe Voreingenommenheit jedoch gegen eine Macht, gegen die jede
Arberspenstigkeit dergebens ist. — Es ist nicht nur interessant,

Die Fernsprechgehülfinnen find berficherungspflichtige Mitglieber ber Bositrantentaffe und erhalten aus ber letteren in Rrantbeitäfällen anstelle ihrer Tagegelber, für die Dauer ihrer Dienftunjähigteit die gesemmifigen Rrantengelber.

Die Fernsprech Bermittelungsämter befinden sich fast burcht. in hellen gesunden Räumen. Die Damen haben ihre besondere Garderobe und arbeiten don den männlichen Beamten getrennt; die Aufsicht dagegen führt ein älterer Beamter. Die Fernsprechge-hülfinnen haben eine vorgeschriedene Diensteledung zu tragen. Dieselbe besteht aus: a) einer dunkelblauen Bloufe aus Tritotstoff, Satin oder Ratiun, mit glatten, blanken Knöpfen und roth abgestepptem Kragen; d) einem dunklen Kleide und c) einer schwagen wolkenen Schürze, welche das ganze Kleid bedeckt. Während des Dienstes sind diese Kleidungsstücke steis zu tragen. Die Beschaffung derselben ist Sache ber Fernsprechgehülfinnen. In Bezug auf Farbe, Schnitt und hersstellung muß Gleichmäßigteit bestehen.

Eine große Erleichterung fur die Fernfprechgehülfinnen ift jeht baburch eingetreten, baß ftatt ber Rlappenschränfte bei ben Fernssprechbermittelungs-Aemtern sogenannte Bielfachumschalter aufgeftellt sind. Bei den Rlappenschränten mußte ber Dienst im Stehen berrichtet werben, während die neuere Einrichtung die Wahrnehmung bes Dienstes meift sieden gestattet.

Besonders sei noch darauf hingewiesen, daß nur Stadt-Fernsprecheinrichtungen in großen Städten für die Fernsprechgehülfinnen in Frage tommen, und daß in Orten, wo nur Telegraphenanstalten, aber teine Fernsprecheinrichtungen bestehen, Damen überhaupt nicht angenommen werden.

Bewerbungen sind am besten an diejenige Raiserliche Ober Bo sie bet ettion zu richten, zu deren Bezirke der Wohnsort der Bewerberinnen gehört. Bei dieser Behörde werden die selben auch am sichersten ersohren, ob an einem Orte, nach dem sich die Bewerbung, bezw. ein bestimmter Wunsch richtet, Damen zugelassen werden. Die Bewerbungen sind schriftlich von den betreffenden Personen selbst anzusertigen; denselben sind ein selbstversaster Lebenslauf, die Schulzeugnisse, sonstige Führungszeugnisse, don dem Berlassen der Schule ab die zum Tage der Bewerbung, ein don einem Staats Medizinalbeamten oder einem Postvertrauensarzte ausgestelltes ürztliches Zeugnis und das Geburtszeugnis beizusugen. Wird der Bedörde personlich vorzusiellen und eine entsprechende Prüfung

Die Erfahrung hat gelehrt, bag bie Fernfprechgehülfinnen fich schnell und gern an die ihnen übertragenen Berrichtungen gewöhnen, bag ihnen die Beschäftigung zusagt und baß fich auch Damen ber besseren Stände unter bem Banner ber Reichs. Post- und Telegraphen Berwaltung wohl und zufrieden fühlen. Moge biese neue Berforgung arbeitöfreubiger Jungfrauen und finderloser Wittwen einer weiteren gebeihlichen Entwidelung entgegensehen! R. L.

Peutscher Beichstag. * Berlin, 30. Robember.

Das haus ift ungemein schwach besetzt. Tagesordnung: Untrag Agster u. Gen. nebst Antrag Kenzmann u. Gen. Beide Antrage enthalten das Ersuchen um baldige Borlegung eines Reichsberggesetze. Abg. Sachie

(Sog.) begründet ben Antrag bamit, bay unter ben berichiedenartigen einzelftaatlichen Berggefegen bie Bergleute vielfach ichwer benachtheiligt würden. Angesichts der ichweren Arbeit des Bergmannes mußte bas Maximum der Arbeitogeit auf acht Stunden feftgefest werben, im Intereffe bes Familienlebens und im Intereffe ber Anappichaftskaffen. Das Ueberschichtwefen fei gang abzuschaffen, ebenso bie Sonntagsarbeit. Rebner schilbert bann bie in so erfcredender Beije gunehmenden Erfrankungen ber Bergleute in allen Bezirken. Ein gang besonders ichreiender Digftand feien die Abglige. Redner verbreitet fich dann weiter fiber die Mangelhaftigfeit der Gentilation und sonstiger Sicherheitebortehrungen ausführlich, geht ichlieglich auf Die bergrechtlichen Berhaltmiffe im Auslande naber ein und fagt jum Schluffe, daß ein Reichsberggefet unbedingt nothig fei. Mbg. Bedh (freif. Boltop.) führt aus, gur Begrundung bes Antrages Lengmann, es hatten fich fo viele Uebelftanbe in den Berhaltniffen be. Bergbaues eingeschlichen, daß eine reichsberggejesliche Regelung unerläßlich fei. Er bitte um Annahme bes Antrages. Abg. Silbd (ntl.) erflärt, feine Freunde würden einer reichsberggesetlichen Regelung guftimmen, wenn eine entiprechende Borlage borgelegt werbe. Abg. Sige (Centr.) erinnert daran, daß eine Resolution im Ginne ber vorliegenden Antrage icon im burgerlichen Gesethuch beantragt und angenommen worden fei. 3m Uebrigen ftebe auch bas Centrum auf bem Standpunft, daß eine reichsberggesetliche Regelung nothwendig fei. Run-mehr erfolgt die Bertagung. Morgen 1 Uhr Fort-sehung der Berathung der Gewerbe-Rovelle.

Der frieg.

Wahrend eine in Condon eingelaufene Chiffredepesche befagt, daß Ladnsmith gefallen ift, fommt die Relbung von einer großen Nieberlage ber Buren.

Eine Depejdje bes Generals Buller an bas englische Briegeamt bejagt : Lord De thuen berichtet in einem Telegramm bom Modder-River bom 28. bs., daß feine Streitmacht um 5 Uhr Morgens bor die Stellungen bes Feindes anlangte. Die Buren maren am Mobber-Riber ftart berichangt und hinter Bertheidigungswerfen gededt. Da ber Blug hoch ging, war es unmöglich, die Stellung gu um-geben. Der Rampf begann um halb 6 Uhr mit bem Bor. ruden der Artillerie, der berittenen Infanterie und Cavallerie. Die Barde Infanterie ftand redits, die 9. Brigade links von der feindlichen Stellung. Der allgemeine Angriff in weit ausgedehnter Formation begann um 6 Uhr mit Unterfrühung ber Artillerie. Die gesammte Streitmacht der Buren mar 8000 Mann ftart, mit zwei ichweren und bier anderen Geichuten. Der Rampi mar febr erbittert und bauerte 10 Stunden. Die englischen Truppen fampften ohne Baffer und Rabrung in ber Connenhite und zwangen den Beind, feine Stellung auf-

fonbern in Anbetracht bes bevorstehenben Weihnachtsgeschäftes mobi auch zeitgemäß, barüber nachzubenten, wie unerschöpflich bie Dittel find, bie bie moberne Rettame anwendet, auf welch' jahllofen Wegen fie in bas Innere bes Menichen führt, bamit bie Gelufte in ihm auffleigen wie bie Dampfe in einem fiebenben Reffel. Da giebt es Beitungs-Reflame, Schaufenfter-Retlame, Blatat- und Banbflachen-Retlame, Retlame burch Drudfachen und Mufterfenbungen. Balb wirft fie auf bas Muge, balb auf bas Obr, balb auf bie Frau, balb auf ben Mann. Gie berfcmaht teinen Weg, ben Lefer taufluftig ju machen. - Wo bie Tagespreffe niemals einer Beichrantung un. termorfen war und ohne Bevormundung von irgend einer Geite und ohne bie innere hemmung burch ber Barteien Gunft und haß fich entwidelte, ba mußte auch bas Inferaten- und Retlamemefen uppig und zu unglaublicher Starte fich entfalten. Deutschland ift in biefer Sinficht leiber bereits überflügelt bon England und ben ameritanifden Freiftaaten.

Aber es sind sicherlich nicht blos die politischen Berhältnisse, welche das Unwachsen der Retlame in jenen Ländern so begünstigen. Es tommt dabei auch der Charatter und die Eigenart jedes Boltes in Betracht. Insbesondere ist das in Deutschland der Fall, wo handel und Gewerbe im Gegensatz zur Landwirthschaft erst in diesem Jahrhundert einen größeren Aufschwung nahmen. Einem Bolte freilich, wie die Deutschen, in welchem die Scheu, sein Innerstes zu enthülsen, noch immer so tief sitzt, don welchem der Belgeschwad des Eigenloss noch als widerlich empfunden, das aus angeborener Schüchternheit sich nicht gern in's herz sehen lätzt, und daber auch oft genug als unbeholsen berschrieen wird, — einem solchen Bolte darf das Wort, das nirgend me hr gilt als im Handel, "Aur das ist der Mann, was er aus sich selbst macht," zugerufen werden.

Gewiß, auch die Rellame muß ihre Grenze haben. Aber das Gefetz, das diese Grenzen sestsietzt, darf nicht zur Chikanirung benütt werden, wie sie wohl in dem unlängst besprockenen "Berbot" zu erbliden ist, es läßt sich nicht in dehnbare Paragraphen kleiden, sondern der moderne Raufmann muß es in sich tragen, dieses Glesch muß fein G e f ch m a ch sein, der ihm vorschreidt, die Reklame geistreich zu gestalten oder, falls sie im Großen gedacht ist, sie in den Dienst der

Kunst zu stellen. Der Mensch ist tünstlerisch angelegt und will barnach behandelt sein. Die Reklame tann daher so lange als solibe gelten, so lange sie geistige Anregung gewährt und sich an die höhere Menschennatur wendet. Das wahrhaft Gute ist sets mit dem Schönen gepaart. Wer freut sich nicht über die schönen Beihnachtstalaloge, die in Form von Zeitungs- die sich agen in das Publitum hinausflattern. Iede Reklame, die sich in irgend einer Form der neuzeitlichen Technit oder Kunst als Ausdrucksmittel bedient, ist nicht blos erlaubt und berechtigt, sondern auch wirtsam und fruchtdar. Sie wecht das Wahlgefallen und Interesse in uns, und dieses such sich sich sich voch noch zu bethätigen, indem es mit seinem stillen Drang die enlgegenstehenden Dindernisse des scheinbaren Richtsonnens oder des anfänglichen Richtwollens siegreich überwältigt und den Leser zum Einfauf antreibt.

Ich sprach früher von ben verschiedenen Arten ber Rellame.
— Der anfangs geschilderte Raufmann 3. B., der die Bereinsmelerei und die Unterhaltung eines ausgedreiteten und intimen Bekanntentreises zu seinem erfolgreichsten Rellamemittel benüht, wird in dieser Retlame-Spezialität nicht viele Rachahmer sinden. Denn mancher, welcher diese theuere Rellame-Methode nachmachen wollte, würde dabei auf keinen grünen Iweig tommen, da die persönlichen Berhältnisse nur selten zur glüdlichen Durchführung dieser Propaganda-Art geseignet sein werden.

Die billigste, und erfolgreichste Retlame, namentlich zur Welhnachtszeit, ift und bleibt eben bie, im Inferatentheile fiart gelefener Tageszeitungen betriebene! Die fe Retlame tann nicht nur jeder Geschäftsmann machen, jeder Geschäftsmann muß fie machen, wenn er mit seiner Concurrenz gleichen Schritt halten und immer neue Leunden erhalten will.

Wer alfo immer noch behauptet, fein Geschäft "ohne Retlame" betreiben zu können, ber ift ein Geschäftsmann, bem es trot aller Erläuterungen bisber nicht gelungen ift, sich über ben Begriff ber Retalme flar zu werben, ober er ift ein — "berschämter" Reflamemacher. Und ba ich herren in Wiesbaden tenne, die theils zu ber erften, theils zu ber zweiten Gorte gehören, hielt ich bieses off en e Wort für angebracht und zeitgemäß! sugeben. General Carew gelang es, eine fleine Abtheilung ben Fluß überschreiten zu laffen. Lord Methuen lobt warm die Haltung aller am Gefecht betheiligten Truppen, namentlich der Artillerie.

Nach einem amtlichen Telegramm hat Lord Methuen bei diesem Kamps am Modder-River die Buren gänz-lich geschlagen. Die nächste Folge wird sein, daß die Buren Kimberlen ausgeben müssen. Bon militärischer Seite ist es von Ansang an als ein Fehler der Buren bezeichnet worden, daß sie wegen des in Kimberlen besindlichen Herm R hodes is große Anstrengungen zur Eroberung dieses Ortes gemacht haben. Bon größerer Wichtigkeit, als die Entseuug Kimberlens, ist nun die Frage, ob Lord Methuen start genug sein wird, von Kimberlen gegen Bloemsontein borzudringen. Die Hauptstadt des Oranje Freistaates liegt

Wir erhalten ferner folgende Drahtnachrichten:

* Loudon, 29. Rovember. "Dailh Telegraph" zufolge zogen fich die Buren von Efreourt zurück, weil
ihnen die Lebensmittel ausgegangen find.

bon Rimberleb in ber Luftlinie nur 144 Rm. entfernt.

* London, 29. Rovember. "Westminster Gazette" berichtet, daß die Berluste der Englander bis jest 3000 Mann betragen. Im Ganzen find 1800 Seesoffiziere und 36,500 Truppen bis jest in StideAfrika eingetroffen. Die Zahl der Aerzte und Krankenpsleger, welche sich augenblidlich auf dem Kriegsschauplate besinden, beläuft sich auf 3284 Mann.

* London, 30. Rovember. Im Gefecht bei Belmont fielen auf Seiten ber Engländer 269 Mann, und
zwar todt 46, verwundet 223 und vermist 2. Die Garde
litt am schwersten mit 35 Todten, 172 Verwundeten und
2 Bermisten. Auch die Berluste bei Willow-Grange sind
größer als ursprünglich angenommen wurde. Sie betrugen
75 Mann. Davon sind 63 verwundet, 7 gefangen und
einer vermist. — Die in Paris verössentlichte, von der Algentur Lassan aus dem Haag mitgetheilte Depesche, daß
Lady im ith gefallen sei, wird vom Kriegsamt entschieden
dementirt. Es liege nicht der leiseste Grund zu dieser Rachricht vor.

Politische Cagesübersicht. Biesbaden, 20. Robember. Des Raifers Englandsreise.

Das Kaiserpaar verließ gestern Morgen furz vor 8 Uhr bei schonem Better Sheerneß an Bord der "Dohenzollern". Die "Hohenzollern" ist von der "Hela" begleitet, während an seder Seite 4 britische Torpedobootzerswer suhren, welche das Kaiserpaar 20 englische Meilen in See begleiten. Als die "Hohenzollern" den Medwah hinabsuhr, präsentirten die Ehrenwachen der verschiedenen dort liegenden Schisse das Gewehr. Bon dem Flaggichiss "Sans Bareil" und von den Kreuzern des zum besonderen Dienst bestellten Geschwaders wurde der Königssalut abgeseuert. Die Umsassmauern der Werst und der Landungsplat waren mit Ratrosen und Marinesoldaten besett. Das Musiksfords des "Sans Bareil" spielte die deutsche Rationalshymne, woraus das Musiksfords der "Hohenzollern" die englische Rationalhymne anstimmte.

"Times" und "Morning Boft" fprechen fich in ihren Leitartifeln mit fichtlicher Befriedigung über den nun beendeten Befuch bes beutschen Raifers in England aus. Die "Times" hebt besonders hervor, daß der Raiser für die Bittwen bes jest in Ratal befindlichen erften Dragoner-Regiments 300 Bid. Sterling geipendet hat. Der Befuch des Raifers habe zwar einen privaten Charafter gehabt und Riemand von Bedeutung in England habe ben geringften Bunfch geaugert, den Befuch anders zu behandeln, indeffen fei ber Kaifer doch in Begleitung feines Minifters bes Muswartigen gefommen. Sein Botschafter in London habe fich bour Rranfenbette erhoben, um ben Raifer in Binbfor gu prechen. Graf Dapfelbt und Graf Balow hatten lange Unterredungen mit herrn Balfour gehabt ber wie bei früheren Gelegenheiten ben erfranften Bord Calisbury in ber Beitung bes Auswärtigen Amtes vertrete und mit herrn Chamberlain, ju beffen Departement einige ber wichtigften n, welche deutsche sowohl wie englische Intereffen berühren. Bmar habe ber Raifer Lord Galisbury nicht fprechen tonnen und fein Bedauern barüber merbe nicht allein feiner aufrichtigen Sympathie für ben britifchen Staatsmann entspringen, boch habe ber Raifer ben ungewöhnlichen Weg eingeschlagen, fich nicht nur beim Begrabniffe ber Labh Salisbury, fondern auch beim Trauergottesbienfte in London vertreten gu laffen. Die Ronferengen Des Raifere und feines Miniftere mit ben führenden britifden Staatomannern batten ju Schluffen geführt, welche ben mahren Jutereffen Englands fowohl wie Deutschlands entsprachen, Interessen, welche in sehr weiter Ausbehnung parallel laufen. Die "Morning Bost" schreibt; "Zweisellos werden die Resultate jener Konferenz in die Weltgeschichte eingetragen werden, aber wir wunfden, daß unfer Lebe-wohl bam Raifer jo frei von hintergedanten fei wie unfer Willfommen es war."

fall entichlossen sein, im nächten Jahre die Partfer Welt aus froll ung zu besuchen. So verlautet wenigstens in Wiener Hoffreisen; Bestätigung bleibt abzuwarten. Jedenfalls sind aber die Gerüchte, die Kaiser Wilhelm die gleiche Absicht zuschreiben, zu absurd, um ernsthaft discutirt zu werden

Im üsterreichischen Abgeordnetenhanse find nachgerade abenteuerliche Zustände eingerissen, weil jeder Abgearducte in seiner Muttersprache redet. Daraus solgt allein schon die Aussichtslösigkeit der Berathungen. In der letten Sithung sprach der Abgeordnete Bezeinowolh ezechisch. Türk sprach sich für eine Versonalunion mit Ungarn und für den Anschluß Desterreichs an Deutschland aus und erklärt, seine Partei werde gegen die Zuweisung der Ausgleichsworlagen an den Ausschuß stimmen. Der Czeche

Horica erklärt gegenüber Türk, das offizielle Deutschland wolle von der Angliederung einzelner Theile Desterreichs an Deutschland nichts wissen. Rach thatsächlichen Berichtigungen weiterer Abgeordneter wender sich Eingr gegen eine ehrenrührige Beschuldigung Brzeznowsky's, welcher dieser im Berlaufe seiner Robe erhoben hatte, worauf Brzeznowsky aus einer Broschüre nochmals dieselbe Beschuldigung vorbringt. (Großer Lärm. Ruse bei den Sozialdemokraten: "Schamloses Subjekt! Riederträchtiger, elender Lügner! Schustiger Aerl!") Unter anhaltendem Lärm verlangt Brzeznowsky wegen dieser Ruse die Einsehung eines Disbilligungs-Aussichusses. Der Bräsident erklärt, er werde das Ersorderliche veranlassen. (Der Lärm dauert fort.) Die kaiserlichen Berordnungen, betressend die Ausgleichsvorlagen, werden sodann einem Ausschuß überwiesen.

Graf Clary hatte Beiprechungen mit Bertretern aller Barteien der Linken, bei welchen er neuerdings erklärte, die Bijung der Sprachenfrage werde nur mit Zustimmung der Deutschen ersolgen.

Corruption in Rufland.

In dem großen Unterschlagungs-Brozeß gegen Beamte und Lieseranten der Schwarzmeerslotte ist jeht die Voruntersuchung beendet und die Gerichtsverhandlungen werden vermuthlich noch im Dezember beginnen. Ursprünglich schäpte man die Summe, um die der Staat betrogen ist, auf 12 Millionen Rubel. Möglich, daß sie noch höher ist, aber man wird sie schwerlich genau sessiellen. In den bevorstehenden Prozeß sind Marinebeamte, Lagerausseher, Zahlmeister u. s. w. und eine Reihe von Lieseranten verstochten. Angeslagt sind insgesammt 43 Personen wegen Urkundensälzschung, Bestechlichkeit, Berschleuberung von Aronseigenthum und Betrugs bei Lieserungen von Kahlen und sonstigem Proviant. Die Dauer des Prozesses ist auf mindestenseinen Monat berechnet, da etwa 300 Zeugen zu vernehmen sind

Deutschland.

*Berlin, 29. Nov. Wie die "R. A. 3." melbet, tritt der preußische Gesandte in Darmstadt, Graf von der Goly unter Berleihung des Charafters als Wirkl. Geh. Nath mit dem Prädikat Ercellenz in den einstweiligen Ruhesstand. Graf von der Goly soll für eine hobe Hoscharge in Aussicht genommmen sein. Zu seinem Rachsolger ist der derzeitige deutsche General-Consul in Budapest, Legationsrath Prinz zu Hohen lohe-Dehringen dengenite den der erste Sekretär bei der Botschaft in Paris, Legationsrath von Below erseht. An die Stelle des Letteren tritt der erste Sekretär bei der Botschaft in Constantinopel, Legationsrath den Scholzer von Wangelien Rachsolger der Legationsrath Preiherr von Wangen den heim, disher bei der Gesandtschaft in Lissaben, bezeichnet wird.

Berlin, 30. Rov. In den Fraktionen des Reich stages soll, wie ein parlamentarischer Berichterstatter meldet, allgemeine Uebereinstimmung darüber herrschen, daß die Anträge der sozialistischen Fraktion zum Coalitionsrecht abgelehnt werden sollen.

* **Blissingen**, 30. Rov. Die "Sohen zollern" kam auf der hiesigen Rhede gestern Nachmittag 2³⁴, Uhr an. Unter dem Salut von 33 Schüssen trasen bald darauf die beiden Königinnen von Holland zur Begrüßung des Kaiserpaares ein. Um 4 Uhr 50 Min. sehte das Kaiserpaar die Weiterreise nach Potsdam sort.

* Rom, 30. Rovember. Fürft Ruspoli, ber Burgermeifter von Rom, wurde heute Racht vom Schlage gerührt und ift beute morgen gestorben.

Der "Truth" zusolge hatte bie Son i gin Bic tor i a bem Kaifer auf seine Bitte versprochen, im April auf ber Rudreise von Bordighera bem preußischen Dose in Potsbam ober in Coblenz einen Besuch zu machen.

Ans aller Welt.

- Lebendig begraben. Mus Conath in ber Oberpfalg wird die unglaubliche, aber boch buchftablich mabre Thatfache t, bağ bort bas Rinb bes Duffers Schenft Freitag lebenbig begraben morben ift. Ginem Jufalle berbanft bas neunfahrige Mabchen feine Rettung. Weil ber Tobtengraber eben Rothwenbigeres zu thun hatte, verfcob er nach ber Trauerfeierlichteit bie Bufdittung bes Grabes. Mis er bann feines Umtes malten wollte, welch' Entfeben! Der Garg war affen, ber Gargbedel mar jur Geite geschaben, und bas Rind lag anfcheinend in Grabesrube, aber boch in fo auffallenber Beranberung, bag felbft ber fonft fo abgebartete Dann tobtlich erfchrad. Ratürlich bolte er fofort bie Eftern. Wie ein Lauffeuer berbreitete fich bie fcauerliche Runbe im Dorfe, und wer Beit hatte, lief jum Friedhofe. Dort hatte man bereits ben Sarg gehoben, worauf bie Mutter ihren tobigeglaubten Biebling nach haufe trug. Die Bieberbelebungsberfuche hatten in-fofern Erfolg, als bas Dabben am Connabend bie Augen öffnete; auft einer in eine Guffohle eingeschnittenen Bunbe flog Blut, und bie Sanbeben, bie man brannte, zeigten Brandblafen. Alfo - bas Rinb lebt und war nabe baran, auf eine fdredliche Beife fein junges Leben einzubligen. Runmehr begab fich eine Gerichtstommiffion nach Chnath, um nabere Erhebungen über bie Tobtenichau etc. anguftellen.

* Der "Maler" und feine Mobelle. Das "Berl. Zagebl." melbet aus Berlin: Wegen fcmerer Gittlichteitsvergeben ift ein "Banfier" perhaftet morben, ber unter ber Daste eines Dalers burch Beitungsannoncen junges Dabden als Dobelle fuchte und biefelben bann in brutaler Weife bergewaltigte. Schon por langerer Beit liefen bei ber Rriminalpolizei anonyme Ungeigen ein, bie auf bas Treiben bes Lliftlings aufmertfam machten, boch gelang es erft jest, bas erforberliche Bemeismaterial berbeiguschaffen, worauf bie Berhaftung erfolgte. Go weit bis jest feliftebt, bediente fich ber Maler" auch mehrerer Frauen, Die ihm feine Opfer guführten. Gine biefer Rupplerinnen fint bereits hinter Golog und Riegel, und weiter Berbaftungen fteben bevor. Die Unterfuchung, bie einen großen Umfang angunehmen fcheint, leitet Rriminaltommiffar Damm. - Bon anberer Geit wird biergu noch berichtet: Der Berhaftete ift früher icon einmal in eine folche Angelegenheit verwichelt gewefen, bat aber bamals bie Eltern ober Bormunber burch Gelb beranlaft, bon einem Strafantrag Abstanb ju nehmen. Das Treiben ber Fran Stein aus ber Wilhelmftrafe 17 und ihrer "Coufine"

Fräulein & i f ch er tentte wieder den Berbacht auf den angeblichen "Maler". Bor vierzehn Tagen wurden mehrere junge Mädchen dem Buftling gegenüber gestellt, und fie erfannten auch den Mann wieder. Der Beschuldigte versuchte wiederum, das Schweigen der Beiheiligten zu erfaufen, es gelang ihm auch in zwei Fällen, in einem aber nicht. Jeht bestreitet er entschieden, wit den Mädchen, ohne deren Einwilligung etwas vorgenommen zu haben, die Mädchen ihrerseits widersprachen jedoch seinen Behauptungen.

Mine ber limgegenb.

B. Connenberg, 29. Robember. Rachdem herr Lehrer Bobt mit bem 1. Januar 1900 an die Lehrstrafichule in Wiesbaben verseit worden, ist hier eine Lehrerstelle ev. Ronfession frei geworden. Genannte Stelle wird mit dem 1. Januar beseht und find die Meldergesuche durch die Königliche Schulinspection dis zum 15. Dezember einzureichen.

Biebrich, 29. Rov. Die Stadtverordneten beichaftigten fich in geftriger Sigung u. A. mit der Borlage beir den Durchbruch ber Rathhausstraße nach dem Rhein. Diefe Borlage gerfällt in 7 Abfate, beg. Rauf. und Enteignunge vorschlage ze. - Die Roften der Offenlage, fowie Die Grit ichabigung für Gebaude, ben Stragenbau, fowie bie neuen Ginfriedigungen, Berftellung von Futtermauern und fonftigen Beranderungen, fowie die Roften ber Bermeffung und Ueberfchreibung belaufen fich laut Boringe auf ca. DR. 45,200 .-. Bur Durchführung ber Strafe hat fich Die Gibbeutide Gifenbahn-Gefellichaft bereit erftart, einen feften nicht gurud. gahlbaren Beitrag zu leiften bon M. 30000. — und meiter auf 5 Jahre ein unberginsliches Darleben zu geben bon M. 20,000 .- jufammen DR. 50,000 .- fodaß baraus nicht allein die obigen Roften fondern auch die Roften des Ranals mit M. 3600 .- und der Bafferleitung mit DR. 1900 .aufammen Dt. 49600,- bestritten werben fonnen. - Bie wir ber "Igsp." entnehmen, wurde ber Antrag, nachbem Secr Dr. Bed die einzelnen gur Berathung ftebenben Bunfte furg erläutert batte, en bloe gur Abstimmung gebracht und ohne Debatte einstimmig angenommen.

* Schierstein, 29. Nov. Wie erinnerlich, beabsichtigt eine Firma in Wiesbaden an der Dotheimerstraße debier eine Legier Anstalt zu errichten und hatte bereits unter Borbehalt der Genehmigung einer Fabrikanlage die Hofraike des Herrn Ries angekauft. Dem Gemeinderath lag nun, wie die "Schierst. Zig." meldet, vergangene Woche das Concessionsgesuch vor. Dasselbe wurde nach kurzer Berathung abgelehnt. Bermuthlich bestärtigung der Rachbarschaft. Wie verfauret, soll die in Rede siehende Firma beabsichtigen, gegen den ablehnenden Bescheid Beschwerde sührend vorzus einer

gekelterte neue Wein hat bis 78 Grad nach Dechsle erricht. Die in unserer Gemarkung gekelterte Crescenz ergiebt lam "Sch. Z." inögesammt noch keine 4 Stück. Seit 50 Jahren ist ein io schlechter Perbst nicht zu verzeichnen.

Staftel, 30. Rovember. Zwischen Kastel und der Ruthof'ichen Schiffswerft wurde gestern Abend ein mit seinem Fuhrwerf von dort kommender Fuhrmann aus dem Rheingau von 4 Strolchen hiuterrücks überfallen. Der Fuhrmann welcher auf seinem Wagen saß, verlor jedoch die Geistesgegemwart nicht, tried sein Pferd zur größten Elle an und wandte sich dann mit der Beitsche gegen die Wegelagerer. Ein von ihm abgeseuerter Schuß schlug dieselben schließlich in die Flucht. Einer der Stromer hat dabei ein Packetchen auf dem Wagen liegen lassen, welches hoffentlich zur Aussindung der Spur führt.

* Bont Rhein, 29. Rov. Die Roln-Diffelberfer Boote haben wegen niedrigen Bafferftanbes bie Sahrten eingestellt.

* Aus dem Rheingan, 29. Rov. In der Gemarkung Wintel wurden aus 160 Dektaren ertragsfähigen Weinbergen 86 Stüd Wein geerntet, welches einem Agtel Derbstertrag entspricht. — Der Winzerverein zu Deftrich,

welcher 58 Winzer zu Mitgliebern zählt, hat 39 Halbfild geherhstet und 18 bis 23 Psg. per Bsd. den Mitgliedem vorläufig ausbezahlt.

* Johannisberg, 29. Rov. Wieder wurden hier den selben Besitzern Reben- und Obstanlagen in fredel hafter Weise vernichtet und beschädigt. Als Thäter wurden zwei Leute, und zwar Brüder und Schwager des

türzlich wegen gleichen Bergebens zu 1 Jahre Gesangnis verurtheilten Schreiners von hier, verhaftet.

* Bingen, 29. Rob. Zu dem bereits wiederholt er wähnten Brande ber deutschen Beinfellereien in Bades, heim ist noch Folgendes zu erwähnen: Das Feuer sel durch Umfallen einer mit Benzin gefüllten Kanne entstanden sein; es griff mit großer Schnelligkeit um sich, so daß das ganze Anwesen im Jeitraum von einer Stunde ein Trümmer hausen war. Drei Lagerjässer von ea. 120 Stück Wein sind ausgelausen, die Fässer verbrannt, ebenso ein Rollwagen, Landauer und das Robiliar des Kellermeisters. Die Vandauer und das Robiliar des Kellermeisters. Die Verlichert, jedoch verursacht die Betriebsstörung großen

Die bereits seit langen Jahren burch eine Reihe von Brunnen unserem Orte das nöthige Wasser verschaffte, ist seit einigen Tagen auch den Einwohnern in die Däuser geführt worden. Mehr als 90 Däuser, eine verhältnihmäßig stattliche Bahl, die wohl mit der Zeit noch wachsen wird, wurden an die

Bahnstation wurden in einer der lepten Rachte satt jammiliche Weichen der beiden Westerwaldbahnen verst ellt und das Signal gezogen. Der Attentäter muß mit den Ber hältnissen bekannt sein, denn er hatte das Weichenhaus aufgeschlossen, die oben erwähnten Thaten ausgesührt und dann das Weichenhaus wieder verschlossen. Der Weichensteller Blöttel von Elz, welcher des Worgens Frühdienst hatte, hatte zum Glück die drohende Gesahr erkannt und noch Beit, alle Weichen in Ordnung zu bringen, sonst wäre ein Ung lück durch die beiden Westerwaldbahnen, welche hier keuzen,

ster fehlt Hd. ntglei eiter3 er Rabe Mafenbruc Bagen ftil quer über perst man (ladid)ert lest. T and fount Da beibe wiichen 2 eitet wert regelmäßig falled will Beamten

1. De

eidit gu

· Die Fiblide, g ben Wunfd Sum überg pertperthen. mbmen, too glauben, ut erfichern g Grunblage Me Mrt un imbern es Either ange bie Mufem und bağ bi ber Forme not be don uffanbige9 Me Regierr aftung erg gabe quich m 6 3a8 mitreichen ragt tomr engenblid! beijen find die Stabig Mufeumig burauf beb bentrog his

jell fich bie uchmen be uchmen be unfere Gen welfäufig beitellunger sigerung sigerung sie bas Privillag, in Selten ift io rasch zu Selten ift io rasch zu Saale Meinischen ben Biget men ben bistrument ben Biget unführum

8. D blib uns

mit berfchie

lautet, gut Rabt tritt

dieberum f. Bahr's flet "Bla Lendoner erfigen fro erfigen fro erfigen fro erfigen fro erfigen fro Baffler mbet any mas norm bas Beif er probit er probit

* 98

Surfe unb

tend cine and bener vo bener vo 1900, al 1900, al 1900 bener vo bener vo bener vo bener vo benes benes benes benes benes beneves benev

mals mi

feitt

0 91

z.btz

betr. Diefe

Gnt

cuen

.

tild.

22

mals

Q-

nben

nifer

ung

tung

fung

richt.

die

Gile

eger

ttita

32 25

bie

gnis

125

Depr

bad

find

Bic.

alles

NARO

I II Si

IN DECEMBER

tigen

Bahl,

figen

nuti*

mind

Ber

qui-

bann

teller

atte,

Beit,

ugen,

eidt gu verhuten getetien. Gen atm riechen fittete dier fehlt jegliche Spur.

Hd. Frantfurt a. D., 29. Rov. Sente Morgen ntgleifte ber um 6 Uhr 32 Min. bier fallige Ar. eitergug ber Main-Redar-Bahn an ber Do nftation in er Rabe ber Gifenbahnbriide. Bahricheinlich nfolg: eines Sienbruches fprangen brei Wagen aus bem Geleije. Gin Magen fturgte bollftanbig um, die beiben andern legten fich ener über bas Geleife, jo bag beibe Geleife bollftanbig geherrt waren. Eropdem der Bug ftarf bejest mar, murben stellicherweise nur bier Baffagiere leicht berlest. Diefelben wurden im Bahnhofogebaube verbunden b fonnten fich hierauf fofort an ihre Arbeitoftelle begeben. Da beide Beleife beichabigt find, mußte ber gange Bertehr mifden Darmftadt und hier fiber Cachienhaufen Louija geeitet werben. Geit halb 1 Uhr verfehren die Blige wieder ngelmäßig. Eine Untersuchung über die Urfachen bes Unfalles wurde fofort eingeleitet. Das Berichulben irgend eines Beamten ift vollständig ausgeschloffen.

Locales.

Biesbaden, ben 30. Rovember.

. Die Mufeume Frage und bie im erften Stabium befindliche, gunftige Löfung berfelben bat mehr Beranlaffung gu um Bunfche gegeben, die Stadt moge nun auch 5 b die in ihr Eigen-am übergebenden Grundftude in möglichft geminnbringender Beife mmerifien. Ab und zu tonnte man auch icon Combinationen bermimen, welcher Urt biefe Berwerthung wohl fein merbe. - Bir fraben, um einer etwaigen melteren Legenbenbilbung vorzubeugen, befichern ju fonnen, bag alle berartigen Gerüchte einer thatfachlichen Bunblage volltommen entbehren. Die Stabtgemeinde ift fich über Me Art und Beife ber Berwerthung nicht nur noch nicht fcbluffig. febern es ift auch nicht einmal bie Erwägung irgend welcher Projette Biber angebracht erschienen. Dan wird nicht bergeffen burfen, bag be Rufeums-liebernahme erft in geraumer Beit zu erwarten fieht mb bağ bie Angelegenheit, wenngleich es fich nur um bie Erfüllung ber Formalität handelt, einen giemlich langwierigen Inftangenweg ma ju paffieren hat. Denn, abgefeben bom Landtag, wirb auch bas pfanbigeMinifterium gu Berlin bem Uebernahme-Brojett, bas für It Regierung burch eine Reihe von Jahren eine materielle Mehrbes leftung ergibt, gunachft noch juguftimmen haben. Und ift bie Uebersile auch erfolgt, fo hat bie Stabt abermals bas Recht, eine Frift un 6 Jahren bis jur Inangriffnahme bes Mufeums-Reubaues Infreiden gu laffen. Innerhalb biefer Beit tonnen fich bie in Bemat tommenben Berbaltniffe fo beranbert haben, bag Projette, bie eigenblidlich berbeißend ericheinen, bann vielleicht von ber hand gut beifen find. Rur fobiel fann als zweifellos betrachtet werben, bag te Ctabigemeinde im Falle eines Mufeums-Reubaues bas bisherig: afeumsgrunbftud bertaufen und hierbei felbftrebenb auch drunf bebacht fein wirb, einen materiell möglichft gunftigen Raufattrag bierbei abgufchließen.

8. Die Borortbahnen. Mus Bierft abt, 29. Rovember, Dit berichiebenen Magiftratsmitgliebern Biesbabens zweds Bejprecher eletirifden Bahnanlage Wiesbaben-Bierftabt bat, wie verat, ju einem gunftigen Refultate geführt. Die Gemeinde Bierat tritt ben Blat für bas Beleife auf ihrer Chauffee ab. Much al fic bie Gemeinde mit & Bewinn ober event. Berluft an bem Unterm betheiligen, wogu angefichts ber Rentabilitat ber Strede tte Gemeinde wohl ihre Buftimmung nicht verfagen wird. Bon ben Bau einer Strede Erbenheim-Bierftabt mit Guterberfehr muß naufig Abftanb genommen werben. Begen ber bielen Boraus-Rellungen in ber Gifen-Inbuftrie wird ber Bau wohl etwas Berung erleiben und burften vielleicht 11-1g Jahre bergeben, bas Brojett ausgeführt fein wirb.

* Chtiustongert. Wir machen nochmals auf bas morgen, trilog, im Rurhaufe ftattfinbenbe 5. Chllus Rongert aufmertfam. Edlen ift eine jugenbliche Sangerin, als Bertreterin bes "bel canto" tofch ju Ruf gelangt, wie die Goliftin besfelben, Fran Erita bie Dresbener hofbuhne, ber eine Gembeich, Schuch Prosta etc. Sthorten, gefeffelt morben. Es empfiehlt fich rechtzeitig bie Plate Saale eingunehmen, ba biesmal eine Somphonie, Die fogenannte Minifche" bon Schumann bas Rongert eröffnet. Mufferbem tomen bon Orchefterwerten . Thema und Bariationen" fur Streich. umente und horner von Mogart, Abagietto aus "L'Arlefienne" Biget und bie Ouverture gu "Tannbaufer" bon Magner gur

* Refibengtheater. "Golbgrube" ber beitere Comant bon tanfa und Jacoby hat in Wien fehr gefallen. Dier ift am Samftag nieberum bie Mufführung bon "Goldgrube". Die Direttion hat 6. Bahr's neueftes Schaufpiel: "Der Athlet", bas frangoffice Luftfiel "Blat ben Frauen" und "The gan Lord Quefe" ben größten andoner Erfolg bes vorigen Jahres erworben. Mit ber eigenanigen frangöstichen Gefellicaft: "La Roulotte" ift gestern Bertrag Coloffen worben, nach welchem biefelbe am 20., 21., 22. Dezember Gaftipiel abfolvirt.

" Heber ben 99er ichreibt man aus Rheinheffen . Das Gahrungeftabium bes Reuen tann fo giemlich als be abet angesehen werben. Das Berfaufogeichaft ift ein burchnormales. Radidem ber 99er ruhig geworden ift, fann Beifullen ber Guffer vorbenommen werben. Go meit br ben 98er übertrifft und bem 97er gleichkommt.

Bu bem Weihnachtefefte haben, mas vielleicht ind einen Theil unferer Lefer intereffirt, Die Rudfahrfarten ben preugifd-heffifden Staatsbahnen eine Giltigleitsmer bom 18. Dezember bis einschließlich ben 8. Januar 1900, alfo 22 Tage.

" Gewerbeverein. Auf den heute Donnerftag, den 0. d. Mts., Abends halb 9 Uhr, im Caale ber Gewerbedule ftattfindenden Bortrag bes Gefreturs bes Ber-andes babifder Gewerbebereine, bes herrn 3. Emele aus Latisruhe, fiber "Behrlingsmefen" fei hiermit nochmale mit bem gleichzeitigen Singufügen aufmertfam gemacht,

daß auch Richtmitgliedern des Gewerbevereins der Butritt gern geftattet ift.

Miesbaden Dathe im wird Dienftag, ben 5. Dezember, in einer im hiefigen Rathhause frattfindenden Confereng mit ben Bertretern ber Gemeinde Dogheim bejprochen merben. Die Mitglieder ber ftabtifden Berfehrs-Deputation find gur Theilnahme an biefer Confereng gelaben worden.

* Das ftabtifche Muteblatt bes "Bies. babener General . Angeigers" enthält in feiner heutigen Ausgabe eine Befanntmachung bes herrn Oberburgermeifter b. 3 bell, ber in feiner Eigenschaft als Boritgender des Rreis-Bereins vom rothen Rreug (Stabtfreis Biesbaden) Renntnig giebt von dem Borhaben des Borftandes, auf Roften des Berein-Bereins im Laufe diefes Binters wiederum 10 Berjonen als Rrantenpfleger ausbilden zu laffen. Wir bermeifen binfichtlich ber naberen Gingelheiten auf jene Befanntmachung auch an Diefer Stelle.

* Literatur über Gubafrifa. Bom Donnerftag bem 29. November an wird in ber Roniglichen Lande & bibliothet gu Biesbaden Die Literatur fiber Die Band. ichaften Gudafritas, die bon bem gegenwartigen Rriege berührt werben, ausgestellt fein. Die alteren Beftande find gu diefem Bwede durch Anschaffung einer größeren Angahl neuer Schriften ergangt worden. Bon Journalen, die bon Beit gu Beit wichtige Auffage fiber Rapland, Teansvaal ic. bringen, werden die betreffenden Bande bargeboten. Bon ber beutschen Rolonialzeitung, bem Organ ber beutichen Rolonialgefellichaft, find bie lehten Jahrgange mit ausgeftellt, die borber vervollständigt werden fonnten. Einen erfreulichen Buwachs erhielt Die Cammlung burch die freundliche Bereitwilligfeit des herrn Brof. Dr. Grimm in Wiesbaden, ber ber Bibliothefverwaltung eine anserlefene Rolleftion englijder Werte fiber Glibafrifa gur B rifforng frellte, unter benen eine Dappe mit gabllofen Alb ! ng t von Land und Leuten namentlich hervorgehoben werden g. Diefe Stude find in dem Bettelfatalog, ber behufs leichterer Ueberficht fur bie Besucher bereit ftebt, besonders martirt. Gie tonnen, ba fie Eigenthum des herrn Brof. Grimm bleiben, nach ber Beendigung der Aussterllung nicht, wie die anderen Werte, feitens der Landesbibliothet verlieben-

Billigftes Probe-Abonnement! fonnen Gie ben "Bicebabener General-Angeiger" (Mimtliches Organ ber Stadt Wiesbaben) bei allen Land-brieftragern, Boftanftalten und Tragerinnen Monat Dezember beftellen. Durch unfere hiefigen Gilialen und ben Berlag bezogen Pf. monatlich.

* Ethifcher Bortrag. Dr. Rronenberg wird, wie ichon mitgetheilt wurde, Conntag über bie geschichtlichen Borausfehungen ber ethifden Bewegung fprechen. Dit ben bier in Betracht tommenben fociologifchen Fragen hat er fich bereits lange befchäftigt. Mis Philofoph ift er mit ben Grunbanichauungen Begels, ber bas Materielle aus bem 3beellen erflärt, bertraut, boch fennt er auch gut bie Untipoben besfelben, bie Bertreter ber materialiftifchen Gefchichtsauffafs Muf Grund einer gelegentlichen Unterhaltung uber biefe Fragen glauben wir annehmen gu burfen, bag Dr. Rronenberg eine Bofung biefer Biberfpruche gefunden bat ober boch gu finden hofft. Geine Musführungen werben baber ein lebhaftes Intereffe erweden, gumal er, wie feine populare Darftellung ber Lehren Rants geigt, es meifterhaft verfteht, ichwierige Probleme in leicht verftanblicher und feffelnber Form gu entwideln. Der Bortrag finbet Conntag, Abenbs 85 Uhr, im Taunus-Sotel ftatt.

r. Der Ringfirchenchor veranftaltete am Totenfeft unter ber Leitung feines bewührten Dirigenten, herrn Claas in ber Ringfirche eine Aufführung geiftlicher Dufit. Schon bas gut gemablte und bem Charatter bes Zags angemeffene Brogramm berbieg eine genußreiche Stunde. In Diefer Erwartung find wir auch nicht getäufcht worben. Eröffnet wurde wurde bas gut besuchte Rongert mit einem Pralubium und Fuge, G-moll bon 3. G. Bach burch herrn Organiften Schauß, ber fpater noch ein weniger wirtfames Stimmungsbild fur Orgel von G. E. Stehle fpielte. Much burch bie Begleitung ber Soliften machte fich herr Schauf mobiverbient. Die porgetragenen Chore zeugten bon einem eifrigen Stubium, wenn auch ber 23. Bfalm von B. Rlein nicht wirtfam genug abichattirt war. Beffer gelangten bie anberen Chore, unter benen wir bem bon heren Schauf tomponirten Chor: "Befiehl bem herrn beine Wege" bie Balme guerfennen muffen; frimmungsvoll fein nuancirt gelangte er gum Bortrage. Much bas febr fcwierige: "Mbe berum" bon Mogart murbe rein und ohne Schwandungen gefungen. Richt minber gludlich war ber Chor in ber Bahl ber Goliften. Ueber bie feelenboll und mit tiefer Empfinbung porgetragenen Rufitftilde bes Colocelliften ber Rurtapelle, herrn Gichorn ift mobl ein Bericht überfluffig. Mit boller Unertennung fei auch ber noch in letter Stunde bereitwillig gemabrten Begleitung bes Bioliniften ber Rurfapelle, herrn Goafer gu ber Mrie: "Weinet nicht" bon M. Grabert gebacht. Die Arie felbft wurde bon bem Bereinsmitglieb, Grl. D. Chelius, einer Schulerin bes herrn Ruffent, ficher und wirfungsvoll gefungen. Dasfelbe gilt auch bon bem anberen Bortrag ber Goliftin, bem "Buglieb" bon Beethoven. Die anbere Soliftin bes Abends, Frau Rongertfangerin Il Ir ich erfreute und mit ihrer flangvollen, fompathifden Altftimme burch swei Bortrage. ("Entfagung" bon Menbelsfohn unb "Gebei" bon Siller.) Befchloffen murbe bie Aufführung burch ben frifch gefungenen Chor aus Baulus: "Giebe, wir preifen felig.

* Die Beichäftigungezeit in allen Bweigen bes Sandelogewerbes ift ffir die letten 4 Conntage por Beib.

nachten verlangert worden und zwar für Countag, den 3. und 10. Dezember bon 3-7 Uhr, die letten beiden Conntage bon 3-8 Uhr Rachmittage. Am fommenden Conntag burfen alfo bie Weichafte bis 7 Uhr Abends geöffnet fein.

* Wegen nächtlicher Erceffe wurden in bas Ral. Amtsgericht nach Biesbaben einige italienische Badfteinmacher abgeliefert. Die Berhafteten find beschuldigt, am verfloffenen Conntag auf der Biebricher Chauffee mahrend der vorgerudten Abendftunden allerlei Ausschreitungen begangen und Baffanten beläftigt und attadirt ju haben, die rubig ihres Weges gegangen waren. Bei ihrer Berhaftung follen fich die Rubeftorer überdies mehrfacher Biberfeplicifeiten gegen Bolizeibeamte ichulbig gemacht haben.

. Gin Laftfuhrwert infolge Erbrutich berichwunden. Geftern Radmittag gegen 4 Uhr paffirte auf ber Schiersteiner Chauffee ein Borfall der leicht bas ichwerfte Unheil jur Folge haben fonnte. Dortfelbft war ein Juhrmann am Rande einer Lehmgrube mit Abladen beichaftigt, wobei durch einen ploglichen Erbrutich ber Fuhrmann mit feinem Wagen und Bferd ca. 41, Deter tief in ben 21 bg rund frurgt en. Der Juhrmann wie auch bas Bferd erlitten gludlicher Beije teine Berletungen, bingegen aber wurde die Adje bes Bagens vollstandig zerbrochen.

" Mus bem Araufenhaufe. Das Befinden des Schneiders Fir und bes Fraulein Rub hat fich, wenn auch nur langfam fortidreitend, in ben letten Tagen in befriedigender Weise gebeffert. Obzwar die Rugeln noch immer nicht entfernt werden tonnten, wird nun doch nicht mehr an ber Wieberberftellung ber Lebensmilben gezweifelt.

Jufolge unerhörter Dighandlungen feines eigenen Rindes wurde geftern in einem am Dichelsberg gelegenen Saufe der Schreinergefelle D. verhaftet. Der Mann unterhielt feit langerer Beit bereits mit einem am Dichelsberg wohnhaften Dabden ein intimes Berhaltnig, dem auch ein Rind entiproffen war. Das Schidfal bes fleinen faum einjahrigen Geschöpfes mar das bentbar traurigfte, benn wie die Rachbarn haufig beobachten fonnten, war es wiederholt argen Dighandinngen feitens feines Baters ausgesest. Am 12. Robember fam D. um 3 Uhr Morgens nach Daufe und faum hatte er die Bohnung bes Mabdens betreten, als er bas Rind auch icon wieder beftig ichlug und barauf berartig in die Biege gurudichleuberte, daß bas arme Birmden balb barauf fein Leben aushauchte. Gin um halb 4 Uhr Morgens gerufener Argt fonnte nur noch ben Tob fonftatiren. - Dan ichaffte bie fleine Leiche nach ber Tobtenkammer und ordnete bie Secirung gur Feststellung ber Todesurjache an. Das Ergebniß diefer Anordnung icheint nun ein für D. ziemlich belaftendes geweien gu fein, benn geftern Mittag murbe ber unnatürliche Bater berhaftet und nach bem Unterfuchungegefangniß abgeführt. Die bon bem Berlufte des Rindes betroffene junge Mutter foll fich, wie man uns be-richtet, ben traurigen Borfall ungemein zu Bergen genommen baben.

. Die neuefte Batangenlifte für Militarantvarter ift ericienen und fann in unferer Expedition unentgelt-

lich eingesehen werben.

. "Bafchbitt" Dr. 11 ericheint gum Unbrea &martt. Gie wird eine Gulle lotaler Renigfeiten bringen und die Ladmusteln bei Alt und Jung geborig in Be-

In tiefe Trauer berfeht wurde biefer Tage Biceabmiral Otto von Dieberichs, der befanntlich bor einigen Jahren im Auftrage bes Raifere von Deutich-China Befit ergriff. Der Admiral fehrte erft fürzlich aus Riauticou nach Deutschland gurud und begab fich biefer Tage nach Bie sbaben, um feinem bier anfaffigen Bruder, bem Dajor g. D. Friedrich v. Dieberiche, einen Befuch abzustatten. Bu feinem größten Gomerge traf ber Abmiral jedoch feinen Bruber nicht mehr lebend an ;

benn menige Stunden borber mar biefer berftorben. Donnerstag, Abend ! Uhr, im Clubiotel fictifindende Berathung und Auswahl der haupttouren für 1900 machen wir hierdurch mit dem Bemerfen aufmertsam, daß diese Berathung, die hauptthätigkeit des Clubs betrifft und bag punttid begonnen werden foll.

* Tageefalender für Freitag. Ronigliche Schaufpiele: 7 Uhr "Chprienne". - Refibeng-theater: 7 Uhr "Dollh". - Rurhaus: 7.30 Uhr 5. Coffus-Concert. - Balhallatheater: 8 Uhr Spezialitäten · Borftellung. — Reichshallen: 8 Uhr Spezialitäten Borftellung. — Burgerfaal: 8 Uhr Spezialitäten-Borftellung.

Gemeinfame Ortatrantentaffe: Bureau Quifenftraße 22p. Raffenarzte: Dr. Althauge, Martiftrage 9; Dr. Diinfdmann, Schwalbacherftraße 25; Dr. hef, Rirchgaffe 29; Dr. henmann, Rirchgaffe S; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Lahnftein, Friedrichftr. 40; Dr. Meher, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Rheinstrafe 40. Spezialarzte: Für Augentrantheiten: Dr. Rnauer, Bilbelmftrafte 12; für Rafen., Sals- und Ohrenleiben: Dr. Rider, jun., Langgaffe 37. Dentiften: Miller, Langgaffe 19; Gunber, Mauritiusfir. 10; Bolf, Michelsberg 2; Maffeure und Beilgehulfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwals bacherftraße 3. Maffeufe: Frau Freed, hermannftraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stof. Canitatsmagazin, Taunusftrage 2; für Debigin und bergl.: fammtliche Apotheten bier.

Beitere Bofalnachrichten fiebe Beilage.

Briefkaften.

Co. Bierftabt. Das heibelberger gaß bietet einen Faffungsraum für 236 Fuber, gleich 212,422 Bier.

Abonnenten im biauen Landden Joftein, Auwenau, Billmar ic. Durch eine große Jugverfpatung war es unferem Expresboten nicht möglich, am Freitag Mittag ben Anichtug von Riebernhaufen nach Limburg zu erreichen, weshalb die Beförberung ber Samftagsnummer erft in ber Racht erfolgen tonnte.

Spredifaal.

Dem Bernehmen nach ift man bon bem Blan, bie neue Real . Schule auf ber fog. Schonen Musficht ju bauen, abgefommen und

auch mit Recht; ber feile Weg, Die große Entfernung bon ber Stabt, fowie, bag bie Dohrgab! ber Schuler ber anliegenben Banbbaufer, Die gum größten Theil Die Gomnafien besuchen, find fehr wichtige Grunde bagegen. Der andere Plan, biefe Schule an ber Geite ber Emferftrage ju bauen, ift annehmbarer und gwedentsprechenber, batan grengt bie großte Bevöllerung bes Wellrip-Biertels und bier wilrbe bie Schule gur Eröffnung ber bon bem herrn Brofeffor Baumeifter als eine ber iconften Lagen für Sanbhaufer betrachteten Straffen Beitragen. Diefe Strafe ift icon feit langerer Beit von bem Begirteausichuf genehmigt und bie Stadt befigt bereits bas Gelanbe gum Bau ber Schule.

Mehrere Bürger.

Celegramme und lette Andrichten.

* Baris, 30. Rovember. Die Agence Rationale laft fich aus Lonbon melben; Beftem Bernehmen nach brudte Raifer Bil. belm in feiner Unterrebung mit Lord Chamberlain fein Befremben fiber bie Bolitit in Transvaal aus. Raifer Wilhelm foll ber Meinung Musbrud gegeben haben, bag er bie Unabhangigfeit ber beiben Buren-Republifen als unaniaftbar betrachte und bag er bie Unnegion ber beiben Republiten nicht billigen fonne. (Diefe Rachricht tlingt bochft unwehrscheinlich.)

* Landon, 30. Robember. Die Melbungen fiber bas Gefecht swifden ben Buren und Borb Dethuen merben mit großer Borficht aufgenommen. Dan bemertt, bag bie Buren, obgleich bie Englanber einen bollftanbigen Giog babongetragen haben, boch Beit genug hatten, thre ichwere Artillerie in Gicherheit gu bringen. Das Rriegsamt giebt fibrigens feine weiteren Gingelheiten fiber bas Befecht be-Dasfelbe icheint nichts anderes gewofen gu fein, als ein Burudbrangen ber Buren aus ihrer Stellung. Die Buren jogen fich wahricheinlich nur gurud, um fich mit ben Truppen bes Generals Cronje gu bereinigen.

Chefredaftene und verantwortlich für Bolitit, Beuilleion und Maris Ghafer; für ben totalen und allgemeinen Theil Conrab bon Reffgern. - Berantwortlich für ben Inferarentbeil 3. B Bilbelm Berr, Gammtlich in Wiesbaben.

Sandel und Berfehr. Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Sähne Webergasse 8.

	Prankfurter		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Anfangs-Course		
	vom 30.	Nov. 1899	
Oester, Credit-Action ! . !	235.90		
Disconto-Commandit-Anth :	196 20	195 30	
Berliner Handelsgesellschaft	170 %	170 1/4	
Dresdner Bank	165,20	165 10	
Deutsche Bank	209.90	209.90	
Darmstädter Bank	147	147 1/4	
Oesterr. Staatsbahn	141 70	141.8/	
Lombarden	32 40	32 40	
Harpener	203 10	203,60	
Hibernia	223	928.50	
Gelsenkirchener	20280	203	
Bochumer	265 1/4	265 30	
Laurabütte	258 %	258.70	
Deutsche Reichsanleibe 31/20/0 98.20			

Preuss, Consols 31/2% . . . Tendens: unverändert.

Bank-Diskont.

Amsterdam 5. Berlin 6. (Lombard 7.) Brüssel 5. London 5. Paris 3, Petersburg u Warschau 6. Wien 6. Italien, Platze 5. Schwels 6. Skandin, Pl. 51/c. Kopenhagen 6, Madrid 4. Lissabon 4.

Biebhof. Marttbericht

für bie Boche vom 24. Rovember bis 29 Rovember 1899,

Wirhpattung	S marrit aufge- trieben Etüd	Qualitie	Preife per	man -	— 648 1971, 1975	Annecting.
Dafen Kuhe Schweine . Kälber Hammel Fertel Wiesbaber	76 121 988 271 185 153 n, ben 5	L II. II. II.	50 kg Schladi- gewicht. Stild ember 1	68 - 64 - 60 - 50 - 1 - 1 26 24 - 899.	70 66 64 54 1 60 1 80 40	Manager

Stabtifche Echlachthans-Bermaltung.

* Wiesbaden, 30. Nov. Auf dem deutigen Fruchtmarft galten 100 kg Roggen —— M. dis —— M. Hafer 100 kg 12.80 M. dis 14.60 M. Hen 100 kg 6.— M. dis 6.60 M. Stret 100 kg 3.20 M. dis 4.— M. – Angefahren wacen 25 Wagen mit Frucht und 42 Wagen mit beu und Stroh.

Brufet Alles und behaltet bas Befte!





alusgabestellen 🖘



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtlides Organ der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichfeit unferer gelchapten Leies haben wir in ber Stobt Biesbaben Wifial-Expeditionen eingerichtet, in welchen ber "Biesbabener Beneral-Angeiger" taglich Rachmittage von 5 Uhr ab in Empfang genommen werben fann. Der

monatliche Albonnementspreis beträgt nur 40 Blennig.

Probenummern werben auf Bunich einige Tage gratis verabreicht. Die

- Filial . Expeditionen

Sefinben fich:

Abelbeibftrafte - Gde Moris ftr. bei &. M. Muller &

Eolonialmagren Danblung. Ablerftrage - Ede Biricharaben bei M. Schaler,

Colonistwaaren Sandlung. Ablerfrage - bei Bul. Schlepper Bwe, Colonisle

moarenbondlung. Ablerftrafte 55 - bei Müller, Colonialm. Sandlung. Albrechtftrafte - Ede Ricolafftr. bei Georg Müller, Colonialmaaren. Danblung.

Mibrechtftrafe - Ede Oranienftr, bei Bb. M. Rraus Bertramftr. - Gde Bimmermannftr, bei 3. P. Baufd,

Colonialm iaren. Dan blung. Bismard Ding 31 - bei Rieberhaufer, Colonial.

magren Beichaft. Bidmard-Ring - Ede Portftrafe bei E. 2005,

Colonialmaaren Sanblung. Bleichftrafte - Edr Dellmunbftrafte bei 3. Suber,

Co onialmaaren Sanblung, Bleichftrage - Ede Balramftrage bei Gomibt,

Bleichftraße — Ede Balramftraße bei Somibt, Colomalwaeren-Dandlung. Bleichitraßte 10 — bei Hardt, Colonialm.-Handlung Caftelfürafte 10 — bei B. Mand, Colonialm.-Handly. Donheimer v. 10 — bei Gemmer, Colonialm.-Handly. Emferfirate 4 ! — bei M. Ment, Colonialm.-Handly. Feldstraßt 28 — bei H. Ment, Colonialm.-Handly. Feldstraßt 28 — bei K. Krieger, Colonialm. Holg. Briedrichstraße — Gde Schwalbacherstr. bei J. Frey, Colonialwaeren-Handlung, Geisdergstraßte 6 — bei B. Bernhard, Colonialmaeren Bandlung,

Gotbgaffe - Ede Mengergaffe bei Bb. Sattig,

Cotonialmearen-Banblung. Dartingfrage - bei Bimt, Sprieftersbad, Colonial-

Delenenftrafte 16 - bei 3. 96. Robter 28me.,

Colonialmaaren Danblung. Dellmunbftrage - Ede Bellripftr. bei R. Rirchner, Colonialmaaren Danblung. Dellmunbftrafte - Ede Dermannftr. bei 3. 3åger 20 m.

Colonialmaaren-Bandlung. Dellmunbftrate - Edr Bleichftrage bei 3. Suber Colonialwaaren-Bandlung. Dermannftrafe 16 - bei Bb Bint, Colonialm. Sblg.

Dermannftrake - Ede Bellmunbftr.bei 3. Jager Bm. Coloniaimaoren-Pantilung. Dirichgraben 22 - bei Rug, Müller Goteibm. Sblg. Dirichgraben - Ede Ablerftrage bei A. Gouler,

Coionialwaaren-Banblung, Jahuftraße - Ede Rariftr, bei 3. Spin, Colonialm. Solg. Jahuftraße 46 - bei 3. Frifchte, Colonialm. Dilg. Jahuftraße - Ede Borthftroffe bei Gebr. Dorn,

Tolonialwaaren-Danblung. Karlftrage 41 — bei Groß, Colonialw.-Handlung. Karlftrage — Ede Rieblftrage bei D. Bund, Colonial-

maaren-Banblung. Rartftrafe - Ede Jahnftrafe bei 3. Spin, Colonials

waaren-Bandlung. Labnftrafte 1a - bei C. Mengel, Colonialm. Sandig. Lebrftrafte - Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Cotonialmaaren Bandlung. Ludwigstrafte 4 - bei 29. Dienftbad, Colonial-

woaren-Handlung.
Luifenplan — Ede Rheinstroße bei C. Had.
Resgergaffe — Ede Boldgasse bei Ph. Sattig,
Colonialwaaren-Handlung.
Rorinstraße 12 — bei J. Edl, Colonialw.-Handig,
Morinstraße 21 — bei E. Wahl, Colonialw.-Handig.

Morinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm. Dilg Morinftrafte - Ede Abeibeioftrafe bei & M. Maller

Tolonialmaaren bant lung. Reroftrake 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm Splig Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. h. Bald.

Reroftrafie - G. .. uerftrafie bei Ph. Rleber 2B m. Schreibmaaren. 31blung. Ricolasftrafe - Wide Albrechtftrage bei @g. Daller

Celoniaiwaaren-Danblung. Oranicuftrafie - Ede Albrechiftr, bei Bh. M. Rrauß,

Catonialmanren-Danblung Querftrafe - Ede Reroftrage bei Bh. Rieber 28 m., Schreibmaaren Danblung. Rheinftrafte - Ede Luitenplay bei C. Sad.

Rieblftrage - Ede Rariftrage bei S. Bund, Colonial.

maren-Sandlung. Röberftrafte 7 — bei S. 3 boraleti, Colonialm. Solg. Röberftrafte — Ede Reroftrafte bei G. S. Bald, Colonialmaaren-Sandlung. Röberftrafte — Ede Steingaffe bei Chr. Cramer,

Colonialwaaren-Banblung

Roonftrafte - Gde Beftenbftrafte bei Schlothauer Tolonialmaoren Sandlung. Römerberg 36 - bei Eb. Both, Colonialm. Banblg. Römerberg - Ede Schachtfrage bei 2B we. Roth,

Colonialwagren-Daublung. Caalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe. Drog. Echachtfirage - Gde Ramerberg bei 23 m c. Roth,

Colonialmagren-Daublung. Schachtftrafte 17 - bei D. Schott, Colonialm Solg. Schachtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann Bin. Colonialmaaren-Bandlung. Echarnborfiftrafe - bei holten, Colonialmaaren-

Commalbacherftrafie — Ede Friedrichfte, bei 3. Fren, Colonialmaaren-Dandlung, Echwalbacherftrafie 77 — bei Fel, Dein g, Colonialwaaren Canblung. Cebanulan 3 - bei 3. Bh. Bude Gabne, Colonials

mearen-Danblung Eteingaffe 29 - bei Bilb. Raus, Colonialmaaren-

Steingaffe - Gde Moberftrafe bei Chr. Cramer Colonialmaaren-Sanblung. Steingaffe - Ede Bebrftrofe bei Louis Boffter,

Balramftrage 21 - bei E. Man, Colonialm. Sblg. Balramftrage - Ede Bleichftrage bei 6 mibt.

Tolonialmaaren Damblung. Bebergaffe — Ede Saalgaffe bei Billh Grafe, Drog. Beilftrafte 2 — bei Beter Rlarner, Colonialm. Sblg. Bellrinftrafte — Ede Dellmundfrage bei ft. Kirchner,

aaren-Banblung

Beftenbftrafte - Ede Roouftrage bei Golothauer. Colonialmoaren Sandlung. Borthftrafie - Ede Jabnftrafe bei Gebr. Dorn.

Colonialmaaren-Banblung. Borfftrage - Gde Bismard-Ring bei E. Loot.

Colonialmaeren Sanblung. Bimmermanuftr. - Ede Bertramftr, bei 3. B. Baufd, Colonia.maaren.Danblung.

Biliale in Biebrich:

bei Chr. Rug, Glifabetheuftraße 5.



なななななななななななないななななな 50 Pf. eine gute

oder zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder ele-getroffen. Anschen und Probiren kostet nichts Umtausch bereitwilligst.

Caspar Führer, 48 Kirchgasse 42

Telephon 309.

ewertvolleGabe

nn herannahenden Weibmachtafeste ist eine schöne Photographie.

Die Resichtigung meiner Ausstellungen wird jedermann die Uebersengung verschaffen, dass sein aufs Beste eingerschäfes, des öfteren prämitres Atelier

Col. Leistungen I. Ranges praztirt. Auch dem kleinsten Autrag wird bei mir grüsste Sorgfalt und Aufmerksamkeit gewidmet. Weihnschte auffräge wolle man nicht auf die ietzte Zeit verschieben und ist es bei neiten Einrentungen möglich, bei jeder Witterung sehline Resultate zu ersielen. Es empfiehlt sich bei jet iger Jahrenzeit, die Aufnahmen zwischen 10-4 Uhr vorzunahmen, sowie grüstere Gruppen und Kindersufsahmen auf die Wochentage zu verlegen.

Karl Schipper, Hofphotograph.

Rheinstrasse 31.



Reichshallen-Theater. Stiftstrassa 16.

Direction H Söllner. Wiesbaden. Programm vom I. bis 16. December.

The Parkins.

Mysteriöser Kopf- und Tauz-Act.

Neu!

Neu!

Ernestine Koch Excentrique-Soul rette.

Alois Schwarz Humorist mit selbstverfasstem Repertoir. Geschwister Miletta Wiener Gesangs-Duettisten.



The Uessem's, Melange-Parterre-Act in höchst, Vollendung,

Ernesto und Lizzi Musikal-Excentrique.

Brothers Unicono Doppel-Trapez.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr.

Sonntage 4 und 8 Uhr.

Preise der Plätze: II. Platz 40 Pfg., I. Platz 75 Pfg., Sperrsitz Mk. I,25, Seltenloge 1.50, Balconlege Mk, 2.-

Sonntag Nachmittag ein Kind in Begleitung Erwachsener frei.

Meiner werthen Rundichaft und Intereffenten gur Rachricht, bag ich meine Bert-

Wagnerei und Wagenbau



michtet habe. Durch große holzvorrathe und mit den neuesten Maschinen aus-

Indem ich für bas mir bisher geschenfte Bertrauen bestens bante, bitte ich, basile wir auch fernerhin bewahren gu wollen.

Matungevoll Philipp Rühl, Wagnerei und Wagenbau

mit Mafdinenbetrieb, S Belenenftrage 3.

Bimmer panne

und Brennbolg ju haben. 5878 S. Ortheifen, Weffenbfir 18 ftb. 2 Sebanftrage 10. Bbb. 3, erbalt noch ein reint. Arbeiter Roft

bere grantfurterfir., fl. Garten. baus, jum Maeinbemabnen, 3 Bimmer, Rache sc., event, auch ein Theil Gart., fof. ob. balb ju berm. Dab. Gartnerei Scheben. 7360 Monatofran ob. Mabmen gefucht. Gartnerei Scheten,

Obere Grantfurterftrafte. Sainftorte, gut bewurgelte Beinftode. empfiehlt 3. Echeben, Gartnerei,

Obere Frantiurierftrafr. Ein gemauerter, troneportfabiger fort ju verfaufen. 7363

Balromitraße 7. Bast, (Sin ichoner, machiamer Sund frafe 45, Sinteet, Bart. 7358

Cis Stindermagen ju vert. Dortftrage 15, 2. Et. 7' Schoner Rinbermagen L. 10 M ju vert. hartmay 6, p. l. 7865

ju berfaulen, an ber Mace in Mostach gleich oberhalb ber Strafenbaan Dafteftelle "Schlog-plat". 3ft für 2 Familien ob. a.c. jum Alleinbewohnen gerignet. Bat God. u Bafferleitung und ift über-baupt ber Gegenwart eniprechend eingerichtet, Rab, burch Rr. 7857 im Bert bes Gen. Ang.

Drirath!

Ein ftartlicher j. Mann in allernachter Rabe Frankuris, 33 Jahr alt, evangel Ronfeiffon, mit eigen. Beidaft, fucht gwede Berebelichung mit einem ochtbaren Dabchen in Berbindung gu treten. Bermogen erwünscht, Beff. ausführl, Offerten u. C. W. 1000 bamptpoftlagernb Franffurt a. ER exorien, Gegen-feitige Diefrerion Chrenfache. 6412

5000 Mark

als erfte Onpothet auf Canb orfuct. 7878 Raberes in ber Erpebition.

Bleine laone Wohnung 2 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater.

Blatterftr, 13b, Battermann. Schufberg 11, 1. Etage, e. mibl. Rimmer mit Raffe, pr. 2Boche 3.50 M., ju berm.

Friedrichtraße 14. Binterb. 1. Gt. L, ein moblirtes

Junge Madden pefucht. Biesb. Staniol. u. Berallapfele Fabrit, M. Riach, Morfir, 3. 7874

Ein iniger Mann mit guter Sanoldrift per fofort gelucht. Juftigrath Dr. Bergas, 6387 Burfeuftrage 20.

Römerberg 21, 2 Ct. Ite. freundt. mabt, Bimmer ju ber

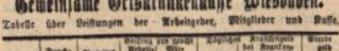
Große beigbare Manfarbe an einzelne rubige Berfon gu berm. Rab. Platterfir, 12. 5824

Dadifodwohung bon 3 Bimmern nebft Ruche, in der Rabe ber Bahnhofftrage an r. Beute gu vermiethen. 5823 Beute gu vermiethen.

Rab. Bigtterftrafte 12, Gips-Wande Meent fauber und acurat geftellt. Breis nach Bereinbarung der Wetergabl. 7876 Raft. Wellrigftr. 42, B. 1 Sta.

Morinftrafte 39, D. 1 et I., findet anftanbiger Urbeiter fchones Logis.

Gemeinsame Oriskrankenkaffe Wiesbaden.





Baselin nr. should

le danken mir =

1 1 0 50 6 12 0.60 0.95 0.10 20 28 11 1,50 0 75 9 18 0.75 0.37 0.15 30 42 111 2 1,- 12 24 1,- 0.50 0.20 40 56 1V 2.50 1.25 15 30 1.25 0.62 0.25 50 70 V 3 1.50 18 36 1.50 0.75 0.30 60 84 VI 3.50 1.75 21 42 1.75 0.87 0.35 70 38 VI 4,- 2,- 24 48 2,- 1 0.40 80 112	Aloffs	firettl. Lage- tahn	Gineritas geib	groct.	gilober tide.	bei bauf- lichen Ben pfingung	Witglieber wit ohne Angehärige R.	m .
	NI AL	1,50 2 - 2,50 3 - 3,50	0.75 1,— 1.25 1.50 1.75	9 12 15 18 21	18 24 30 36	0.75 1.— 1.95 1.80 1.70	0,37 0.15 0.50 0.20 0.62 0.25 0.75 0.30 0.87 0.85	80 42 40 56 50 70 60 84 70 98

Bügelstähle geschmied.

F. Flössner, Wellritftr. 6.

Wegen Geschäftsaufgave

verfteigere ich gufolge Auftrage

Hente Freitag,

Rachmittage 21/2 Hhr anfangend, in bem Saale "Zu den 3 Kronen 3" 23 Rirchgaffe 23,

bie noch vorhandenen Gallinitaaren aller Art für Damen, herren und Rinber, werunter hochfeine Schachtelmaare, 2 Labenreale, 1 Firmenichild, Baugelampe u. And. m. öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Karl Ney,

Muctionator u. Tagator. Morinftrage 9. Da ber Bufchlag auf jebes Gebot erfolgt, fo werben be-fondere Biederverfaufer barauf aufmertfam gemacht. 7876

Da Gvangel. Arbeiter-Berein eröffnet von beute ab einen Arbeits : Rachtweis

für feine Mitglieder (mann! u. weibl.). Anmelbungen werden bei herrn Treinbach, Walramitrage 9, entgegengenommen.

Derein der Muttemberger Wiesbaden.

Jeden Camftag Abend 9 Uhr Bereinsabend im "Reftaurant Botho", Langgaffe.

Gafte millfommen.

Der Borftanb.

Frische Landbutter

Bfund Mf. 1,00 bei mehr 98 Big.

C. F. W. Schwanke, Lebensmittel-Confumgefcaft. Schwalbacherftr. 49. Telephon 473.



Loge Plato.

Freitag, ben 1. Dezember Abende 8 Hhr

Abschieds Seance non Dr. Adams Epstein mit theilweis neuem Programm.

Reife burch die Luft, Geifterfad von Wig Billy Gbifon, tomifch tangendes Stelett, Tijdpruden ohne daß ber Tiich berührt wird.

Bum Schluß Spiritiftifche Beifterericheinung. Die Geifter vernorb Berfonen merden bervoreitirt und bemegen fich frei umber auf ber Bubne und unter bem Bublitum.

Rummerirte Rarten a 2 Dit. find in ber Doi-Daufitalienhandlung von orn. 2Buff und von abends 7 Uhr ab an ber Raffe gu haben.

Beftimmt leute Ceauce.



OV eimar-Lotterie, Biebung 7. December, Sauptgewinn 50,000 Mt. Berth, 2006 Mt. 1 .- , 11 Loofe Mt. 10,-

Lungenheilstätten-Geld-Lotterie, Siehung 16. December, Hauptgewinn 100,000 Mt., 2008 Mt. 3.30.

Freihurger Geld-Lotterie, Siehung 10. Februar, Hauptgewinn 50,000 Mt., Brämie 75,000 Mt., 2008 Mt. 3.—, empfiehlt und versendet die bekann paupt. n. Glüdscollecte Capt Cansel. Rirchgaffe 40. gegenüber der Schulgaffe.

Neu!

Heute Nachmittag 5 Uhr:

der Fischhandlung von

Friedrich

Michelsberg S,

Offerire: Feinste und frischeste grosse Schellfische, 2-4-pfdg. p. Pfd. 35 Pfg. do. mittel 32 do. kleine 25 Feinsten blütenweissen Cabliau im ganzen Fisch 35 p. Pfd. 40 u. 45 Pfg. im Ausschnitt Seehecht im ganzen Fisch, p. Pfd. 35 im Ausschnitt 45 Zander, Hechte, Schollen, Halbsoles, echte Soles, sowie div. andere Fischsorten zu

Garantirt, feinste lebende Bamberger Spiegelkarpfen, das beste und reinschmeckendste, was von Karpfen existirt,

denkbar billigsten Preisen.

11/2-5 Pfund schwer, per Pfund nur 95 Pfg.

Alle Sorten Fischconserven, Räucherwaaren und Marinaden in bester und frischester Waare zu billigsten Preisen.

Durch direkten Bezug

beste u. billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

la. holl. Vollheringen, (1/s, 1/4, 1/2 u. 1/1 Tonnen), la. Berliner Rollmöpsen,

feinsten Bismarck-Heringen in Milcher Sauce, russischen Kronsardinen,

Pommersch. Bratheringen,

Nürnberger Ochsenmaulsalat,

Kieler Rohessbücklingen etc. etc.

Man verlange Preiscourant!

Lieferung frei in's Haus. Telephon Nr. 885

Gott bem Milmächtigen bat es gefallen, unfern lieben Cobn und Bruber

Gustav Usinger

nach langem Leiben gu fich gu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag Rachmittag um 3 Ubr vom Leichenhaufe aus ftatt.

Die trauernben Sinterbliebenen Familie Usinger.

Naturell gebrannt. Kaffee Pfund 75 Pfg.,

belefen, untabelhaft reinschmedenb, teine Difchmaare, inbem Difchtaffces meinerfeits grundfahlich nicht geführt werben. Beine 10 verichiebenen Gorten gebrannten Raffees,

Pfund 75, 88, 95, 105, 115, 120, 130, 140, 150 Pfg. bis Mart 1.65 pro Pfund für hochfeinfte Qualität.

find fammtlich belefen, unvermildt und naturell, ohne Bufat gebrannt, untadelhaft reinschmedend und berart preiswerth, daß viele Detail-geschäfte fanm billiger einzufausen vermögen, wie meinerfeits, bei aller-geringten Ruben psundweise vertaufe wird. Richt luguridse Ands-kattung, sondern geringe Untoften und Bermeidung jeglicher Berlufte ermöglichen es einzig und allein, bei difligem Einfaus und belangreichem Umfah gut und villig zu liesern.

Mone jeber Ranfer Qualitat und Breis fpeciell ber Difd Raffees prafen u. vergleichen, welche von Raffee Specialgeichaften empfohlen werben (Die enorme Miethen und Untoften auf einen Artitel haben und zumeift nicht billiger eingntaufen vermogen, wie jeder routinirte gegen Caffe tanfender umfahhabender Colonialwaarenhandler, ber hunderte von Artifel führt), wer am billigften gu liefern bermag und wirtlich am billigften liefert.

C. F. W. Schwanke, Lebensmittel Confum Geichaft, Schwalbacherftraße 49, Rabe Micheleberg. Telephon 414.

Fur die allfeitig in fo reichem Dage bewirfene Theil-

nahme, sowie für bie überaus zahlreichen Biumenipenben bei dem hinschiben und der Berrdigung unferes geliebten Gatten, Baters, Cobnes, Schwiegerschnes, Brubers, Schwagers und Entels

Friedrich Bernhardt

fagen wir hiermit allen Betheiligten unferen tiefgefühlten Diesbaben, ben 29. Rovember 1897.

Die trauernden hinterbliebenen.

Telephon 453.

Telephon 453



Caglid groffe Bufuhr bon frifden flug- und Seeftimen, empfehle gu außerft billigen Breifen :

Seinsten Sheinsalm, Sachoforellen rothfleisch. Salm per Pfd. 1.80 Mt., Steinbutt, Seezungen, Limandes, Schollen, Heilbutt, Jander per Pfd. von 70 Pfg. an, leb. frische Okender Schellfische, st. Fisch von Geschmad, per Bjd. von 25 Pfg. an, Cablian per Pfd. von 40 Pfg. an.

Leb. Badjorellen, leb. Barich, leb. Mal, leb. Becht, leb. Schuppen- und Spiegeltarpfen per Bib. von 1 Dit. an. Dlufchein, Auftern, hummer, fowie Rieler Buding, Sprot ten, Flundern, geraucherten Aal, ger. Lache, feinfte Lache baringe per Stud 25 Big., Ochsenmaulfalat, best marinir ten Baring, Bismardharinge, Rollmops, ruffifche Cardinen Delfardinen, Anchovis, Die fo beliebten Cardellen Schnittchen mit Capern per Doje 60 Bf. tc. tc

Joh. Wolter.

Oftenber Fifchhandlung, Ellenbogengaffe 7 u. taglich auf bem Darft,

Rönigliche Schauspiele.

Freitag, ben 1. Dezember 1899, 263. Borftellung. 14. Borfiellung im Abonnement D.

Chprienne.

(Divorçons).

Luftfpiel in 3 Aften von Bifrorien Sarbou und G. be Rajut Regie: Berr Rody.

Detr bon Arnuenen					Stooms.
Tuprienne, feine Batt	in			. Gri.	Doppelbourt
Adhémar von Gratig	man, ihr	Coufin	A STATE OF	. Sett	Ballentin.
Berr von Clavignac	1			. Berr	Schmub.
fran bon Brionne,	Bittme			. Fri.	Scholt.
Fran von Balfontain				. Frl.	Bofetti,
Fraufrin von Lufigne	m .				Canten.
Bafourbin				. herr	Reumann.
Baftien, Rammerbien	1) 6	Carren .	Brunelle	. Dett	3 minmum.
Jojepha, Rammermab	othen)	a derrie r	· pranta	Grt.	Steble.
Ein Portier .		1		. herr	Winfa,
Jojeph, Oberfeliner			1000		Gres.
Jean, Rellner .	***		and the same		Martin.
Ein Biccolo .			1000	. R. Q	othe.
Sin Buchhanbler .				. herr	Berg.
and the same of the same of	Dut ber	Handlun	g: Reims		

Reu einftubirt: Grand pas de Shwals von Unnette Balbo. Ansgeführt von Gri. Ouaroni, Ratajegal, Gap mann und bem Ballet-Berjonale.

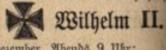
Mufitalifde Leitung: herr Dr. Gentili, Rach bem 2. Afte und nach Schluf bes Stude findet eine Ungen Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Ginfache Breife. - Enbe nach 9 Uhr.

Camftag, ben 2. Dezember 1899. 15. Borftellung im Abonnement B.

Da e e i f. Tramerspiel in 5 Abtheilungen von A. E. Brachvogel, Anfang 7 Uhr. — Ginfache Breife,

Krieger- u. Militär-Rameradichaft

Ranger



Camftag, den 2. Dezember, Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung,

im Bereinstofal "Tannhäuser", Bahnhofftr. Um zahlmides Ericheinen bittet.

Der Borftand.



unfehlbar vertilgt duch Paul's Rattenwürste "Glire
M. S. 25528. Ohne Gefahr für Menschen und Vieh. Weit nen Herr Oberleitenam a. D. H., Charlottenhof schreibt um an
15501. "Das Rattength ist ganz versüglich, in der ensen Nacht 4,
inten Nacht 3 Ramen auf der Strecke." Man versuche die kleine
im Grönze von 200, 100, 60 und 30 Pfg. in Apotheken, Dragsti
m. Allein, Fahrikanten Robert Paul & Co., Leipzig.

Ju der Victoria-Drogerie Rich. Seyb, Rheinstrasse 87 zu hab

Carl Braun.

Inhaber: Georg Hering.

Kürschnerei und Hutgeschäft, 13 Michelsberg, Wiesbaden Michelsberg 13, unterhalt



reiches Lager selbstgefertigter Muffe, Pelz-Barette, Pelz-Mützes, und Colliers, Fusssicks.

etc.

Eigene Werkstätte im Hause für Neuanfertigung. Umarbeitung, Reparatur von Pelzwaares jeder Gattung.

Alleinige Vertretung und Niederlage der Münchner Ledenfabrik Joh. Gg. Frey, München.

Biscuits,

in ftete frifcher Bare. Russisch Brod National-Mixed

p. \$16. 40 Bla. Albert p. Bjd. 80 Bfg. Colonial " " 85 Demilune, 90 Vanille-Bretzeln

per Bfo. 125 Big. Kaisermischung per Pfb. 180 Pfg. Aachener Printen

per Bio. 50 Pig. Friedrichsdorfer Zwieback in Badeten von

10 Schnittchen 15 Bfg. Weinnachte Biscuit

Tannenbaum-Mischung K per Pib. 60 Big.

Raiser's Raffeegeschäft,

Reroftr. 14. Martiftr. 13 firchgaffe 23, Wellrie ftrafe 21, Langgaffe 29, 839

Mr 2

in Deutjo qualitativ bentet bei Mittelme Blitheper holges im mjates Lemperat

eech und midellich en fonft Med) Oftober : tiemlich t er Moje die allgen eneben. Enangielle ergenden Mart ber In hentiger '

Me Mitte

Rottpreil 1000 9N riner hall boardt to mb Brei emen br uberprei tothmoit n Rhein sualitativ ber Bfalg 15 BRE., 450-500 mf 700perbit ur d gieml

In

Trible ton

Deißes 2 Deißgewä Lauberge

80 Mt., er Berg

3n

tirriel bi mi. De stant at 120-20 ELI efallenen inte (et as Dh tathes 2 35, Der ildt 8 0-25 Das albe Eri He Mai canble. Mn diben S

Die mißig ber auf. Di reife im 1000 8 Mittelmo de Ful 00-12 Rojte gu gend,

ranben

eltertes

Sesbade

opolio" on Ruh & hier merer r leben. 281

DONE.

I, Bay

lerides.

habe

13,

Der Ausfall der 1899er deutschen Weinernte.

Die lette Weinernte des scheidenden Jahrhunderts ist im Deutschlard quantitativ mäßig, theilweise sogar kein, gnalitativ bestiedigend ausgesallen. Der hohe Sauregehalt beutet bei sorgsältiger Kellerbehandlung auf einen krätigen Vittelwein hin, der wohl nur hier und da den 1897er Jahrgang erreichen wird. Bis zum Eintritt in die wichtige Bütheperiode stand insolge der guten Ausreisung des Rebtalzes im letten Winter und des durchweg reichen Fruchtensates ein gutes Jahr in Aussicht, Regenschauer, fühle Temperatur, Deus und Sauerwurm sowie Oidium reduzirten nech und nach die Aussichten in den meisten Gegenden bestächtlich und der heiße Juli und August brachte nicht mehr den sonst hoch anzuschlagenden Ruten.

Recht schlecht ließ fich ber September an; ber milbe Ottober machte insofern noch etwas gut, als die Weißlese venlich trocken eingebracht werden konnte. Mit Ausnahme ber Moselgegend war der Mengeertrag mittelmäßig die klein; be allgemein hohen Herbstpreise konnten den Aussall kaum eigen. Man kann, so schreibt der "Mainz. Anz." den nangiellen Mindererlös in sammtlichen deutschen Weinsegenden gegenüber einem Mittelberbst auf 35—40 Millionen

Rart veranidilagen. In der Rheinpfalg erzielte die Dberhaardt einen leiben Berbft, Doftpreife von 9-12 Dit. (40 Liter). entiger Breisftand bes Reuen 320-380 Mf. (1000 Liter) E Mittelhaardt eine viertel bis eine fechitel Ernte und Rofipreise von 15-25 Mf., heutige Fuberpreise 550 bis 1000 Mf., mahrend die Bortugieser bei einer brittel bis mer halben Ernte 12-15 Dif. erbrachten. Die Unterbardt wies in Schwarztraulen einen ftarfen halben Berbft mb Breife bon 6-10 DRt. auf, mabrend ber Weigherbit men drittel Ertrag, Mostpreise von 11—15 Mt. und Juderpreise von 400—500 Mt. abwarf. Mostgewichte bei kuthmost 60—90, bei Weismost bis 125 Grad nach Dechste. In Rheinheffen gab es ein brittel bis ein viertel Berbft, malitativ ein gutes Ergebnis (60-115 Grab). Wie in ber Pfalg widelte fich auch bier bas Berbftgefchaft flott ab. elihburgunder stellte sich per Aiche (64 Liter) auf 27 bis 5 Mt., Beigmoft auf 20-50 Mt. Gefeltertes erbrachte 150-500 Dt. für fleinere Cachen, feinere Beine fteben

In Franken wurde ein drittel bis einen halben berbst und bei 60 bis 100 Grad Mostgewicht Preise von 10-65 Mt. für die 100 Liter erzielt. Der Absah vollzog

In Baden schnitten quantitativ einige Bezirke, gut, were mäßig ab. Die Qualität verspricht gut zu werden. Mids wurden für die 100 Liter: am Kaiserstuhl Weißewächs 27—48 Mt., Rothgewächs 35—65 Mt., im breisgau Weißes 27—40 Mt., am Bodensee Weißmost 10—35 Mt., Kothmost 30—55 Mt., im Wartgräßterland Liges 28—55 Mt., in der Ortenau und Bühlergegend Liggewächs 26—75 Mt., Rostmost 55—110 Mt., in der Laubergegend Weißmost 26—54 Mt., Rothmost 60 bis 10 Mt., im Reckarthale 45—55 bezw. 50—75 Mt., an der Bergstraße 40—45 bezw. 50—75 Mt.

In Bürttemberg fiel der Mengeertrag auf einen birtel bis einen drittel derbst, die Qualität befriedigend as. Der Mostverkauf wickelte sich wie in Baden ziemlich stant ab. Das Ohm (300 Liter) kostete für Weißgewächs 120—200 M., Rothmost 150—260 M.

Elsaß. Lothringen verzeichnet in den vom Didium besallenen Strichen eine unbedeutende, sonst eine mittlere eine deine drittel bis eine halbe). Im Unterelsaß erzielte das Ohm (50 Liter) Weißmalsche 10 ein halb bis 17, kothes 20 ein halb bis 30 M., im Oberelsaß Weißes 1 is 35, Rothes 20—25 M. In Lothringen wurden die Einaben centnerweise zu Claretzweisen um 24—30 Mark pelauft.

Der Rheingau erntete einen viertel Gerbst (Mostmicht 80-90 Grab). Die Traubenpreise stellen sich auf 0-25 M. pro Centner, Gekeltertes auf 750-1050 M.

Das Rheinthal berzeichnet eine viertel bis eine bilbe Ernte und Gewichte von 65—95 Grad nach Dechsle. Die Maische wurde pro Biertel (8 Liter) mit 3—430 M.

An ber Rabe erntete man einen zehntel bis einen balben herbst (Mostgewicht 68-90 Grad). Bezahlt wurden 16-35 Dt. pro Aiche.

Die Mosel· und Saargegend weist verhältnissig den färksten und gleichmäßigsten quantitativen Ertrag de Untermosel hatte einen halben Herbst, Traubentwise im Centner von 21—36 M., während der Fuderpreis 1000 Liter) zwischen 740—850 M. schwankt. An der Nittelmosel kosten die Trauben im Centner 30—45 M. die Kuderpreise wuchsen je nach Ort und Qualität von 300—1200—1800 M. an, was als bedeutender Erlös benacht werden muß. An der kalkbaltigen Obermosel gingen worte werden muß. An der kalkbaltigen Obermosel gingen vorte werden muß. Kin der kalkbaltigen Obermosel gingen vorte werden muß. Westellingbau vorherricht, wurden die trauben mit 32—45 M. bezahlt. Die 1000 Liter Geschtertes wurden zu 1200—1600 M. abgenommen.

Locales.

Biesbaben, ben 30. Robember.

Die Corgen ber Anhestandsbeamten.

Stesbaden, das nicht mit Unrecht den Beinamen "Bensioappolis" erhielt, beherbergt eine überaus große Zahl
ion Ruhestandsbeamten der verschiedensten Staatsämter, die
sich hier zurückgezogen haben, um ihre alten Tage in
anierer von der Katur so selten bevorzugten Stadt zu verleben. Bielleicht sind aus diesem Grunde auch sür einen

weiteren Leferfreis jene gutreffenden Ausführungen bon Intereffe, welche die "Berliner Abendpoft" unter ber Spipmarte "Die Gorgen ber Ruheftandsbeamten" veröffentlicht und auf die wir mit ber Bitte um Biedergabe von einem Lefer unferes Blattes verwiesen werden. Die Berliner Abendpoft" fdyreibt : "Infolge entsprechenber Anregungen ift eine Angahl von Betitionen ber alteren Rubeftandebeamten über die Gleichftellung im Einfommen mit ben füngeren Benfionaren bem Reichstage übermittelt worden. Allgemein wird erwartet - und die Gerechtigfeit fpricht bafur - bag biefer fleine Theil ber Staatsbeamten, ber que formellen Grunden bei ber Einkommensverbefferung noch nicht berudfichtigt worden ift, ebenfalls, und zwar bald, aus ber anerfannt be drangten Lage befreit wird. - Es ift icon febr berlegend für Diefe alten Manner gewefen, daß ihre Dienftuntergebenen bamals in ben Jahren 1890 bis 1897 mit Wehaltserhöhung penfionirt murben, mahrend fie felbft ohne bieje gugebachte Gehaltsberbefferung fich furg vor 1897 penfioniren laffen mußten. Um fo tiefer muffen biefe alten Staatsorgane es tmpfinden, wenn man ihnen die Gleichberechtigung im Gincommen mit ben jungeren Benfionaren aus formellen ober bureaufratischen Gründen versagt und fie in ber anerkannten Rothlage fteden lagt. Allerdings ift man es bei uns früher jo gewöhnt gewesen, daß die Beamten und die Armee (mit wenigen Ausnahmen) nur auf das Rothdurftigfte unterhalten wurden, jo bag Gurft Bismard bamals (vor 1871) ben Ausspruch gethan haben foll : "Breugen hat feine Dachtftellung fich erhungert". Wenn bas Baterland in Beiten ber Gefahr berartige Opfer verlangt, bann wird jeber Burger bes Candes bieje Laften gu ertragen miffen, niemals wird aber in ber Ration Stimmung bafür borbanden fein, bag nur ein Theil ber Staatsbiener berartige Opfer allein bringen und daburch ber Berfummerung anheimfallen foll. Da die Reichsregierung burch Schaffung neuer ober praftifcher Grundlagen biefen empfindlichen Digftand bisber noch nicht beseitigt hat, so wird es die ehrenvolle Aufgabe ber herren Boltsvertreter fein, burch Beseitigung bes Mothstandes ben alten Staatsbeamten bald Gerechtigfeit angebeihen gu laffen. Ramentlich dürfte es ber Gerechtigfeit und ber Rachftenliebe entsprechen, wenn die bon ber Staatsregierung damals felbit anerfannte Rothlage ber Beamten auch ichlieglich bei ben Ruheftandsbeamten beseitigt wurde, bevor neue Forderungen bon bielen Millionen ihre Bewilligung finben."

* Elternabend. Der am Sonntag bom tathol. Behrerberein im unteren Saale bes Gefellenhaufes veranftaltete biesjahrige erfte "Elternabend" erfreute fich gleich feinen Borgangern eines außerft gablreichen Befuches. Der Bereinsborfigenbe, Berr Lehrer Ihommes, begrußte bie ericbienen Bafte, Geifiliche und Gliern. betonte bie Rothwendigfeit und Ruplichteit eines engeren Bufammengeben ber brei Ergiebungsfattoren: Elternhaus, Rirde und Schule und ertheilte fobann herrn Lehrer MI. Rung bas Wort, ber fich in einstündigem, freien Bortrage über bas Thema verbreitete "Die Befunbbeitspflege bei bem Rinbe im borfculpflichtigen Alier." herr Rung fprach in gewandter Beife über torperliche Pflege bes Rinbes im Gauglingsalter und bon ba bis jum Schuleintritt, babel ben anmefenben Muttern außerorbentlich viele pratiifche Binte gebenb, um möglichft gefunde Rinber ber Schule guführen gu tonnen. Un ben Bortrag folof fich wieber eine recht lebhafte Musfprache gwifden Eltern und Lehrer, welche zweifellos Saus und Coule gum Gegen gereichen wirb. Uns Elternfreifen murben babei auch bie Fragen angeregt, ob und inmiemeit Gliern berpflichtet werben tonnten, bei ben biefigen g. St. noch beftebenben Schulbabereinrichtungen ihre Rinber am Schulbabe Theil nehmen gu laffen, fowie feener, mas Eltern gu thun haben, bie bei ben biefigen Schulbabereinrichtungen aus fittlichen Bebenten es ihren Rinbern nicht geftatten wollen, gemeinfam mit 20 bis 30 Schulfinben unter bie Braufe gu treten. Ginftimmig murbe bas Gute ber Schulbaber anerfannt, allein ebenfo murbe es auch berurtheilt, bag man bier nicht wie in Roln, Dresben u. a. getrennte Babegellen einrichtete. Man gab fich umfomehr ber hoffnung auf balbige Berbefferung ber Babeeinrichtungen bin, ba man fich, was beiont wurde, in biefem Bunfche eins weiß mit ber hiefigen Lehrerschaft, Die befanntlich in gleichem Ginne ichon im letten Commer in 2 Gingaben um Babegellen eingefommen ift. Das anmefenbe Schulbebutationsmitalieb. Derr Bralat Dr. Reller, gab unter Unerfennung all ber bem Schulbabe jugefdriebenen guten Birfungen auf bie biesbezüglich gestellten Fragen babingeben Antwort: 1) Babeg wang barf nicht ausgeubt werben. 2) Es ift ein Schulfind von bem Schulbabe ohne weiteres befreit, fobalb beffen Eltern munblich ober fchriftlich beim Rlaffenlehrer ober Rettor bie Theilnahme ihres Rinbes an bem gemeinfamen Schulbabe permeigert haben. Gine Berpflichtung, bie gehegten Bebenten vorzubringen ober gar ju begrilnben, liegt nicht bor.

* Bur Jahrhundert-Wende. Der Original-Ansichts-Postfarten-Berlag von heinrich Stolze in Frantsurt a. M. hat unter
bem Titel "Deutsche Jahrhundert-Bostlarte" eine Serie Burchaus
eigenartiger Ansichtspositarten hergestellt. Diese Posttarten sind beflimmt, alle markanten Erscheinungen des zu Ende gehenden Jahrhunderts, insoweit sie Deutschland dirett berühren, zu veranschaulichen. Sie zeigen die Entwidelung der Industrie, des Berkehrs, der Damenmoden, des Sports, die Bildnisse der Monarchen, Staatsmänner und Feldberren, sowie Gelehrten, Dichter, Künstler und Componissen. Sämmtliche Zeichnungen, sowie die Texte sind Originale.

* Das Aufrollen confessioneller Fragen bet Erlebigung rein communafer Ungelegenheiten ift eine jener bebauerlichen Ericheinungen, bie wieber einmal bei ber gegenwärtigen Agitation gur Burgermeiftermahl in Sonnenberg ju beobachten finb. Wie unferen Lefern aufgefallen fein burfte, bat eine Gruppe Sonnenberger Babler türglich einen langeren Wahlaufruf veröffentlicht, in welchem ber tatholifche Canbibat infolge feiner Confeffion in erbittertfter Beife angegriffen murbe. Daß biefe Urt bes Rampfes nicht überall Buftimmung fanb, ließ fich mehrfach beobachten, am bezeichnenbften ift jeboch eine aus bem burch und burch tatholifden Erbach uns augebenbe Bufdrift, in welcher Erbach in Anbetracht bes Connenberger Confessionsftreites mit Recht als Dufter für ben confes. fionellen Gemeinbefrieben angeführt wirb. Der Erbacher Befer fcreibt uns, nach einigen Borbemerfungen liber bie Beurtheilung jenes Bablaufrufes, folgenbes: "In Erbach mit feinen annabernb 1600 Geelen liegen bie confeffionellen Berbaltniffe umgefehrt wie in Sonnenberg, ba bie gefammte Ginwohnericaft - fiebt man bon ber

Unitalt Eichberg ab - bis auf ca. 100 Geelen ber fatbolifden Con feffion angehort. Tropbem hatten wir feit brei Jahren einen protes ftantifden Burgermeifter und ba ber Berr Baron von Dettinger es verftanben, gerecht ju regieren, fo find wir gang gut gefahren. Ale wir nun am 19. b. Dis. unfer leiber ju fruh abgerufenes Gemeindes oberhaupt gur leiten Rubeftatte brachten, ba betheiligten, wie auch im "Biesbabener General-Angeiger" berichtet und mit Recht berbergehoben wurde, fich an bem Beichenguge u. M. nicht nur unfer Rirchenvorstand und bie Gemeinbevertretung in corpore als folde, unfere Ratholiten gingen noch weiter; Die Gloden lautes ten, bem flattlichen Leichenzuge boran wurben Rreug und Fabne getragen, Die tatholifche Schuljugend betete laut Die fogen. Begrabniggebele, neben ben übrigen Bereinen fchritt auch ber rein tirdliche St. Mopfins-Berein mit feiner firchlich geweihten Fahne, unter ben Leibtragenben war auch ber fatholifde Orispfarrer gu bemerten u. a. m. Alfo fo fchlimm ift es boch nicht, wenn auch einmal ein Ort ein Oberhaupt erhalten follte, bas nicht ber Confeffion ber Dajoritat angebort. Cbenfowenig wie mir Erbacher Ratholifen nach Bittenberg bon unferem ebangel. Dberhaupte gebrangt wurden, ebenfo menig fteht gu befürchten, bag fich Connenberg nade Rom gezogen fühlen tann, wenn borten wirflich, mas ja noch lange nicht jur Thatfache geworben ift, auch einmal ein Burgermeifter gu Borfchlag ober gur Bahl tommen follte, ber tatholifc ift!" - Bir haben biefen Musführungen nur ben Bunfc bingugufügen, bag biefes erquidenben und erhebenbe Mufter confessioneller Friedfertigfeit nicht nur in Sonnenberg, fonbern in je ber Bemeinbe mit gemifcht-confessioneller Bevolterung nachgeabmt merben moge, nicht jum Rachtheil ber confessionellen Minorität, wohl aber jum Bortbeil ber gefammten Gemeinbe.

* Wahlen zur Sandwerferfammer. Der Regierungspräsident zu Bies baden giebt in einer Extrabeilage zur Rr. 47 bes Regierungs Amtsblatts die Eintheilung des Regierungsbezirfes Wiesbaden für die Wahlen zur Handwerferfammer in folgende Wahlbezirfe befannt:

theilung des Regierungsbezirfes Wiesbaden für die Wahlen zur Handwerferfammer in solgende Wahlbezirfe bekannt:
Für die Innungen umfaßt der Bahlbezirfe bekannt:
Biedanden mit 5 Atigliedern und 3 Erfahmännern, II Stadtreis
Frankfurt, Obertaunnskreis und Stadt Hohm 6:6, III Unterwohlers waldtreis 1:1; für die Gewerdevereine I Stadtfreis Wiedhalen
3:3, II Stadt und Landkreis Frankfurt 2:2 III Obertaumunktreis
2:2 IV Stadt Höcht 1:1, V Kreis Höcht 1:1, VI Landkreis
Biedbaden 1:1, VII Stadt Biedrich und Untertaumuskreis 1:1,
VIII Reingaufreis 2:2, XI Kreis St. Goorshaufen 2:2, X Kreis
Limburg 2:2, XI Oberfahnfreis 1:1, XII Kreise Unterlahn, Weberdurg und Oberwesterwald 2:2, XIII Unterwesterwaldtreis 2:2,
Die Berzeichnisse der an der Wahl der Lammermitz

Die Berzeichnisse ber an der Wahl der Kammermitglieder theilnehmenden Wahlförper (§ 6 der Bahlordnung) werden für die Städte Wiesbaden, Franksurt und Höchst bei den betr. Landrathämtern bezw. für die Wahlkreise: 1. Homburg-Usingen, 2. Langenschwalbach-Biebrich, 3. Diez-Westerburg-Marienberg und 4. Dillenburg-Biedenkopf bei den Landrathsämtern in den 1—4 zuerst genannten Städten in der Zeit vom 6. die einschließlich 13. Dezember zur Einsicht ausgelegt. Etwaige Beschwerden sind binnen vierzehn Tagen bei der unteren Berwal tungsbehörde, am Orte der Andlegung, anzubringen.

Die Rheinlande", von Dr. M. Schwann. Bon biesem mehrerwähnten, im Berlage von Th. Schröter in Leipzig und Zürich erscheinenden Prachtwerfe ist die filnste Lieserung erschienen. Dieselbe reiht sich textlich und illustrativ würdig den vorhergegangenen an.

And dem Gerichtsfaal. Straftammerfinng vom 29. Rovember.

Fahrläffige Körperverlegung.

Um 3. Juni ift in ber Taunusftrage, an ber Ede ber Saalgaffe, der Bofthülfsbote Adolf D. in bem Momente bon einem bor eine Drojchte gespannten Pferde gu Boden geworfen und überfahren worden, als er, bon der Beisbergftrage tommend, im Begriffe war, jur Entleerung bes an ber Rudfeite ber Ruchbrunnen-Unlage angebrachten Brief. faftens bas Trottvir ju betreten, und erlitt dabei Berlegungen, an benen er vier Tage lang arbeitounfabig mar. Die Schuld an Der Carambolage ion Der Beiter Des betr. Gefährtes, ber Ruticher Gerb. Diller von Orlen, tragen, welcher in nicht ftatthaft fdmellem Tempo aus ber Saalgaffe in die Taunusftrage eingebogen fein, auf die Fahrbahn bor ihm nicht Acht gegeben und beehalb ben jungen Dann nicht bemerft haben foll. Angeblich hat er fich in bem fritischen Momente auf feinem Bod umgewandt und einem hinter ihm fahrenden Ruticher etwas zugerufen. DR. verfiel in eine Gelbftrafe von DR. 30, an beren Stelle im Falle bes Bahlungeunvermögens für je DR. 5 1 Tag Gefangnig gu treten haben wird.

Schut ben Beugen!

Der Bader Joh. Stamm bon Wehrheim war am 8. Juni bor bas Schöffengericht in Ufingen und am 2. Auguft por die hiefige Straffammer als die Berufungeinftang um beswillen citirt, weil er bon bem Gerichtsvollzieher Rog in Ufingen ordnungogemäß bei ihm gepfandete Objefte ber Berftridung entzogen habe. Beibe Dale funftionirte ber Gerichtsvollzieher als ber Sauptgenge, beibe Male wurde hauptfächlich auf Grund bon beffen Ausfage St. verurtheilt und beibe Dale hat es fich biefer auch heransgenommen, ben Mann nicht nur in ichwerer Beije bor anderen Berfonen gu befdimpfen, indem er ihm u. Al. vorwarf, er habe fich bes Meineids ichulbig gemacht, fondern ihn auch zu bebroben. Stamm ift daraufbin gum zweiten Dale gur Berantwortung gezogen worden. Bom Schöffengericht ju Ufingen ber Be- leibigung aus § 185 R. St. G. B. und ber Bebruhung mit einem Berbrechen fculbig befunden, traf ibn eine Gefammtftrafe bon 7 Tagen Wefangniß, Die Straftammer als Berufungsinftang indeg erhöhte bie Strafe auf 2 Donate, indem fie dabei bon ber Unficht ausging, bag ben Beugen ber allgrentichiedenfte Schut gegen berartige burch ihre Ausigge veranlagte Angriffe gewährt werben

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

fin feineres, feit Jahren biefigen Blate eingerührtes Specialgeichaft fuct. per fofort ob. fpoter, in ber Langeale einen Laben, event, mit Junmer. 5347 Offerien u. W. A. 5847 an Die Erpes, b. Bl. erb.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringfir, Bohnung (3, Gtage) Bummer, Babegimmer u. allem bebor auf 1. April gu berm. Rab. Bart.

7 Zimmer.

3m Menban Ede bes Kaifer friedrich : Ring und Oranienftrafe find boch.

elegante berrichaitliche Bobnungen von 7 und 5 Bimmern mit allem Bubebor auf fofort gu permieiben, Daberes im Reubau und Rirchgaffe 18, 1 Stiege,

6 Zimmer.

herrngartenft. 17, 2 geräumige 6 Bimmer mit Bube-bor per fofort ju verm. Ein-gufeben aglich. Raberes Aboila-Maee 45, Bart. 4693

Raifer Friedrig-Ring 92 eine Bobnung, 3. Et., 6 Bimmer, fliche Babegimmer, gu vermieth.

Raifer Friedrich-Ring 94 nabe ber Abolpheallee, fint 6 Bimmern und allem Bub-bor fofort ob. fpater ju vermiethen. Rab. bafelbit und Moribit. 19

5 Zimmer.

Blumenstr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh.

ber Weugeit ent prechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abjugeben. Rab. baf. bei Geg. 2. St. 4912

4 Zimmer.

Vor Sonnenberg, in Billa, Mal-Enge, mit 4 Bimmer, Ruche ze per fofort abzugeben, Rab. Er eb.u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

Schone Bimmer- Wohnnug 2 Baltons, febr große Manfarbe und reichliches Bubebar per fofort gu perm. Geerpbenftr, 25, 1. Et, r.

2 Zimmer.

Dadiwohnung,

nmer und Ruche, zu v Bierfiebt, Taunusfir. 1.

Dachlogie an finderiofe Beute gu Rab. Dambachthal 2, 2. St.

1 Zimmer.

Ein großes unmöblirtes Bimmer

im Centrum ber Gtabt fofort gut 114* Raberes in ber Erpebition.

Bierstadt,

Blumenftrafte, Renban Florreich, jest Briining, ein gimmer, Ruche nebft Stall und Refler fofort ju bermiethen. Rab.

Möblirte Zimmer.

Adlerftr. 18, 3. St. rechts, reinliche Arbeiter gute biflige Rost u. Logis.

Anftandige Arbeiter erhalten gute Roft und Logis. 5326 Aibrechtftr. 11 Bib, 2. St.

Donbeimerftrafte 32 p. don mobil Bimmer 1 verm. 7290

Bleichstraße 25

mobiliries Parterre - Bimmer mit eobr obne Benfion zu verm. 5360 Bertramftrafte D. g. mobt. Bart . Bimmer an herrn gu berm. 5217

Gin freundt, mobl. Bummer per 10. Dezember billig ju verm. 5346 Donbeimerftr, 26, oth. 2 L Brisbergnraße 18, 1 St. ichones mobil. Bimmer billig ju bern

Freundlich unmöbl, Manjarbe gu orrmietben. 5363 Guftan-Abelfftr. 2 n. L.

Ccon moet Zimmer

Frantenftrage 24. III. t. Ein junger Mann erhatt Roft

Orffmunber. 56 1. Gr. dmuneftr, 560, 1. 1. möbl. Simmer ju verm. Mengergaffe, 1. St. erhalten gwei Arbeiter Logis, 7239

Ein bubich mobil. Zimmer gu permieten. Mauritineftr. 8 II L.

Martefrage 21 (Ede Mengergaffe) 1 Gr., erb. ein nur remlicher Arbeiter bill. Roft u. Bogis. 53n5 Roomftrafe 15, 2, Et, ein

fdon mobl. Zimmer gu bermiethen.

Sedanftr. 5. Borbb. 1 I., möblirtes Bimmer gu

permietben. (Ein anftanbiger Berr o. Frantein fann mobl. Bimmer mit ober Benfion baben 5311 Edulbera 15, 6th. 2. redite,

Charuhorftite. 15.part.r. mobt. Bimmer billig gu verm, 5309

Edulberg 15, Garrenbaus Part r., mobirtes Bimmer gu ver-

Reinl. Arbeiter erb. Roft u. Logis 7283* Schwalbacherftrafte 17, 2, mobil. Bummer mit 2 Betten ju ver-

Schwalbacherftr. 63,

Dinterh., Bart. erhalt ein Arbeiter Roft unb

Shirkenhofftrake 2 erh. auft. Beute Roft und Bogis.

Balromftr. 5, 2 Tr. r. bei Erb. mann, ein freundlich moblirres Bimmer gu berm.

Balrainftr. 31, Bbh 2, Gt. 1, erb. j. Mann fd. Logis. 7834* Carl Capito, Ablerftr. 56

1 sch, möbl. Zimmer gu vermietben.

Weftenbfir. 24, Bart. Beftenbftr. 5, II rechts, ift ein ichon mobl Binmer m. Roft, woch. 10 DR., an & Beren auf gieid ju permietben.

Schon mablirtes Zimmer. 853 Bellripfir. 92. 5858 Ein einfach mobl. Bimmer billig

Bellripftrafte 46, Sth. Bart.

Portitraß: 4, (part) im Borberbane ein elegant mobl. Bimmer per fofort an eing. herrn billig gu berm.

Pension für alleinftebenbe driftliche Dabden

feber Ronfeffion. Monatlich 35-40 Mt. bei Gamilienanfchluß. Diafon Geifter.

Läden.

Eleonorenstraße 3 ift ein Baben m ti. Wohng., für

Rurg. ober Schubmaaren ge-eignet, gu 500 M. gu vermiethen,

Michelsberg 3 großer Laben per fofort ober fpater preiswerth ju vermiethen. Mabrres bei

Ginger, Dichelsberg 5. Ein geraumiger beller

Laden

in guter Lage ber Stabt preism. fofort ober ipater gu vermiethen. Maheres gu erfragen in ber Er-

Mauritinstr. 8 ein heller, geranmiger Laden

fofort gu vermiethen. Rah. Dafelbit 1. Ctod 1. | 5188

Laben mit Wohnung in guter Weichaftelage Piebriche, in bem feit Johren ein Serren-Confettiones u. Schubgeichaft mit gutem Eriolg bestrieben murbe, ift per 1. 3an. gu

Praberes in Biebrich a. Rb., Ratbbaudftrage 11

You fittabe 4, 1 Saben für En-gros Geicoft, Bawaren ober 1. Jan. 1900 billig gn

permierben. Ede Marktitrafe ein groß.

Laden mit gwei Chan-Souterrain febr billig 30 permietben, Offert, erbet, L. W. 230 hauptpolliagernd.

Werkstätten etc.

Orantenstraße 31 große, belle Bertfiatte mit fleiner Dadmobnung, ober beibe getrennt, fofort gu verm. Dab. Dinterbane 5806

Große, helle Bureau-Räume

im Barterre (Babrn), in guter Gefchaftelage, per fofort Gefchaftelage, per foft febr billig ju vermiethen. Raberes in ber Erpebition

Weinteller,

ca. 80 Brild baltenb, mit fieinem Comptoir und Blafdenfeller gu Raberes Langgaffe 19.

Rheinit age 48 Bart., großer Page feller gu ber-

Stallung für 4 Mterbe, Be-mi e und Edeune aut 1. Januar 1900 ju vermiethen, Raberes Marftrage 13 gur Schleif

Stallung für I Bferd, Denboden u. bgl. m. a. b. Emlerftrafie b. 1. berm. Rab. Romerberg 13, 2 St.

Lagerplan 45 Ruth., an ber Scherriteinerne, ju verpacht. Rab Rheinftrafte 96, p. 3737*

Aleine Anzeigen.

Maffin golbene

Trauringe liefert bas Grad von 5 ML an Reparaturen

in fammtlichen Comudiamen fowie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung und allerbifligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege,

Ein ichbner ichwarzer Artille-rie-Mantel billig zu verlaufen. 5327 sibrechter. 11 Bbb. 2. St.

Ein großer noch guter amerit. Ofen

billig gu verfaufen. Mauritiustroffe 1.

Rartoffeln, Borten, gu billigften Breifen empfiehtt D. Güttler, Wedripftrage 20.

holy und Sohlen, nur gute Qualitat, liefert ju ben billigfen Preifen 5132

Leitern

für Gefchaft und anbere Bwede Rettungeapparate borratbig Breife febr billig. 2406 Georg Ronig, Schloffermeiner, Dranienftrage 35.

ut grarb, Mob., m. handarb, m. Erip. b. Bobenm. bill. 3. berft : Boan. Betten 50 bis 100 Mt., Bettel. 16 bis 30, Rieiberfdrant m Auft 21 bis 45, Commob. 24-30, Ruchenfchr. beff. Sort. 28—32, Berticoms, Hand-arb., 34—55, Sprungr. 18—24, Matrah. m. Geegras, Walle, Afric n. Han 10—60, Dedb. 13—15, beff. Sapt 40—46, Divans n. Ottomane 26 bis 55, pol. Sopha-tiche 15 bis 22, Tiche 6 bis 10, Grühte 2.60—5, Spiegel 3—20, Bfeilerspieg. 20—50 Mt. u. f. w. Frantenftrafte 19, Bbb. part.

Belegenheitskauf.

Bwei neue eleg. herren Paletots, and Maag gearbeitet, mittl. Figur, 7274 Safnergaffe 5. 2.

Beligenheitstauf. Einen großen Boften Refte für

herren-Anguge billig abjugeben 5366 Jabnitrage 12, Bart.

Großer Gelegenheits-Kauf.

10 fompt. Schlafzimmer, 15 Buffet. 25 Bertifowe, 15 Spiegel und Bucher ichrante, 20 herren und Camenichreibtifche, 6 Caffaichrante etc. febe billig.

Meine Wohnung befindet fich feit dem 1. Oftober Wellribstr. 19.1.

Christ. Jung.

Dienjeger.

Heneften Katalog fammtider hugienifder Sampmittel perf. portogrei W Kriiger, Berlin SW. h Binbenftr.95.

Billigfte Bezugequelle. Stamm Rodindina . Lübner

Dalden an verfanjen, Raberes Rariftr. 20, Otb. 7351 Tourenrad, gut erb., vorgige gna. Dopbeimerft. b. Wartenb. 7847 Ein Bugbund gu berichenten 7838

40 eble harger Rangrienvögel, Sobi . Riingels und Anorrroller ju vertaufen. 7243 R. Doppelftein, Bifnerg. 5 2.

Altes Gold und Silber

fauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Langgaffe 1, 1 Stiege, an vorzal. Bribatmittage-tifch tonnen noch 2 herren theilnehmen. Roberes Dobbeimer-

Bie Dr. meb. Dair vom fich feibit und viele bunberte Pa-tienten beilte, lebet unentgefelich beffen Schrift, 175 19 Contag u. Co. Leipzig.

swegen zu grossen @ Kindersegen Estreriches Buch. Statt 1,70 M. nur 70 Pf. Rieine Stofdites grutte. Bu bezieben burch R. Dechmann, Ronftanz E 72. 90/70



Sonrungeinbeiten, Rieden, Finnenn Diteff., Sommer: fproffen baben Gie

Blechten

nie bei Gebrauch von Subn's Blycerin-Schwefrimilchierfe (60 0 80), Kuhn's Enthagengspuiver, 2 u. 1, ift das Beste. Echt nur von Franz Aubu, Kronen-varstmerte, Nürnberg. hier: L. Schild, Drog., Langgasse 3, Otto Siebert, Drog. v. dem Slothafeller.

baus für Bertins größtes Spezial-

Geleoenheitstauf in Sophar und Salongroße & 3.75, 5. 6. 8, 10 tis 500 Mt. Garbinen, Portieren, Steppbeden, Dobelftoffe ju Babrit-Brantlatalog ca. 450 Mbbit. Emil Lefevre, Bertin

Robitat.

Erppide Oranienstrasse 158. A. Lüngen

Station Oestrich- Winke Babnamtl, Güterbeflatter ber Ronigl, Breug, Gifenbahn Spedition unb Möbeltransport. Miethmogen ein- u. preifpannig.

Boftverbindung. von Stat. Deftrid . Bintel nad Johannisberg toglich 4 mal & Berfen 50 Bfg. Barbinen . Spannerei per Bant 60 Big. Romerberg 38 5013*

Thuringer Cerbelatmurft, Eburinger Sulgenwurft, Thuringer Anedwurft, Braufeurter Würftenen ze.

Canben- und gühnerfutter. 50 Bit. 100 \$10. Tanbenfutter I gem. ERt. 8,50 7.50 4,40 3.80 Berlmais I 8.50 4.40 9.25 7.75 3.75 Gerite 5.-Bnuthirfe 9.50 2.75 Sumerlinfen 7.50 4.50 2.95 2Biden Garl Linnenfohl, Moripftrage B8.

Die Giliale von

Jean Mold, Schweinemetgerei,

15 48 Albrechtstraße 48, 20

empflehlt

aglid zweimal frijde Burftwaaren, Schinten se., fewie achte

Sensationelle Neuheit,



"Horizontal" elbstzündender Glühstrumpf. Zündet ohne Streichholz durch einfaches Aufdrehen des Gashahnes - D. R. P. 94145.

12 Mk. franco Nachnahme. Carl Bommert, Gasglithlicht-Industrie Frankfurt a. Main.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Withelmstrasse 4, III. Sauptladlid Frangonich, Englisch, Stalienifc unb Deutich für Ansländer. Profpecte gratis und franco burch ben Director

G. Wiegand.

54 Bicebabenerftr. - Connenberg. Sehenswürdigkeit erften Ranges. Tatifch geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Ubr.

Rirchliche Angeigen. Beraelitifche Gultudgemeinbe. Synagoge : Dicheleberg Brritag Abenbs 4.15 Ubr.

Sabbath Rorgens 9, Predigt 9.45, Nachmittags 3, Abends 5.15 Ufr. Bochentage Morgens 7.15 Uhr, Nachmittags 4 Uhr. Die Gemeindebibliothet in ardfinet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Alt. Israelitische Enstmögemeinde. Synagoge: Friedricht. 28. Areitag Abends 4.15 Uhr. Sabbath Morgens 8 15, Predigt 9 45, Nachm. 3, Abends 5.15 Uhr. Wochentage Morgens 7.15 Uhr, Abends 4 15 Uhr.

Residenz-Theater.

Dolln.

Buftpiel in 3 Atten bon henrid Chriftiernfon, Deutsch von E 3:nich

Direftion: Dr. phil f. Rand. Freitag, ben 1. Dezember 1899. 90. Abonnements. Borfellung. Ab Abonnements.Billets giltig

In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Graf Schütte Soffe Schent. Amalie, feine Gemablin Julie, beren Tochter . Margar. Beriba Friebr. Schubmann von Ramm, Rammerjunfer . . . Baron Delling,) Maler : Lubw. Widment Dire Rienicherf. Rathe Gribals Dolly . Albert Rolenem. Rinamber, Mibuin Unger. Maler Beorg Mibri. Bernbom, Dallen, Mar Bieste. Guftav Schulge. Ringerfon, Bilbhouer . Clara Rraufe. Frau Riberg Ridgarb Rront, Ein Liener bes Grafen Schutte . Mary Janila Rlara Johangen, Motell . . Clara Werthen. Anna, Dienfimabden Eine Rammerjungter . Graf Schutte

Rad dem 1. u. 2. Afte findet eine größere Baufe flatt. Der Begin der Borftellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach ber 3. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Camfiag, ben 2. Dezember 1899. 91. Abonnements. Borftellung. Sum 13. Male Abonnements.Biffets galtig. Die Goldgrube.

Schwant in 3 Atten von C. Laufs und 29. Jacoby.

Der Taschenfahrplan g

"Biesbad.Generalanzeiger's"

(gulfig bom 1. October cr.) ift filr 10 Pfennig gu haben in ber Exped. des "BiesBadener Generalangeiger's",

Mauritinsfrage 8. mehiges L Antwort, ansbru Blide bis estientaen pried, Die 9118 den bie 5 ammen and a second Der

m Luftra

Bunich bi

Bern

3n

Welbe

_2Bci

Er ft

Das.

Er le

Etwo

Sand und

de Gabrit

er por fid

erfennen -

ob ith -

tiefer Gen

ein Pierd

eble Thier

fein, imme

er fand !

Beffihl, b

fremd man

sittelt b

cimnigno.

berüber ?

Bostonener Er n bibere (9 mberte b Simmer & Studi fe gem entg Recontan

ariber n bereits ein tichtig jei thunlich. Current & wurde ich Bente hin eit auszu men. schen; to

tem Lo

stugt fein Mer "Bi mit fich haben, ih

-0 ten "Lpg Engere 3 Englich bu in bas G

dmergha! Thir bell und ging Misber for bingen ! men. D Spital an schrift tor

erroben e anb Beho im hund ments, bi berben 31

Das Pul Buter u dennh" HELE MA

2. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

12. Barrirbung

rei.

518

.25

33 1.75

66

 $\Sigma 1$

Stück

in.

mb

På.

EX.

Hipt.

I. 25

Ult.

itia.

Bonak

d best

stite

20

00000000

(Rachbeud verhoten.)

Auf der Arige des Jahrhunderts.

Roman von Gregor Zamarow.

In traumenden Gedanten frühre fie den Ropf in Die hand und ichien die Antunft bes Rammerheren vergeffen gu

Belbermann war in feinen Bagen gestiegen und fuhr nach

ber Jobril gurud.

Wenn man einen Menschen so recht lieb hat", flüsterte er vor sich hin, "dann wird man die Liebe und Allmacht Gottes alemen — ist mir doch zu Muth, als ob ich sie ertenne, als Er fredte.

Das Wort erfiarb, bas auf feinen Lipven ichwebte; ein fiefer Seufger rang fich aus feiner Bruft.

Er lentte von bem Wege ab, nach bem Balbe fin, berührte im Pjerd mit der Spipe feiner Beitidje und pfeilichnell flog bas

ole Thier nach bem winterlichen Sorft bin.

Etwa eine Stunde mochte er burch ben Balb bahingefahren fein, immer mit feinen durcheinanderringenden Gedauten beichäftigt, e fand feinen Abichluft in fich felbit und hatte nur bas eine befibl, baß fich bor ihm eine gang neue Welt öffnete, die ihm emb war und über die er bor Rurgem noch gelächelt und geettelt haben wurde, die ihn aber jest mit wunderbarer geeinnistroller Kraft anzog. Worin diese Kraft liegen mochte, brüber dachte er auch nach. Es regte sich in ihm wie ein mpiges Widerstreben, aber er fand auch darauf leine klare fetwort, nur tauchten immer und immer wieder Mariamens mebrudevoll beredte Augen vor ihm auf, er glaubte beren Bilde bis in die Tiefe feines Bergens hinein gu fühlen und tief mfeutgend angitlich und ichen faft bebte er por ber Untwort mind, die ihm aus feinem Bergen entgegentreten mochte.

Mis er nach Saufe gurudfehrte, fand er bie Arbeiter, welche den bie Tagebarbeit beendet hatten, auf bem Sof in Gruppen

Der Werfmeifter Mersmann trat gu ihm beran und bat ihm Muftrage fammtlicher in ber Fabrit beschäftigten Arbeiter einen

Benvundert fab Robert ben Mann an, ber mit abgeummener Dage bor ihm ftand und in ehrerbietigem Ton mit in fprach, in beffen Mienen und Bliden aber eine tropige Entschiffenheit lag.

Er war jo von jeinen Gedanten erfüllt gewesen, daß er das tabere Beiprach mit dem Wertmeister fast vergessen hatte, und nberte benjelben, aus bem Wagen pringend, auf, ihm in fein

Nun, Mersmann", sagte er, sicht wie ermübet in seinen Suhl sehend, "was giebe's, habt Ihr Euch über etwas zu beidweren? Ihr wist ja, daß ich jedem vernünstigen Wunich im entgegenkomme und jeder Alage gern Albhülfe schaffe."
Sie werden sich erinnern, Herr Geldermann", erwiderte Wersmann ernst, daß ich Ihren sagte, die Arbeiter jeien mit Irem Lohn unzufrieden und verlangten eine Erhöhung desselben, wie Arbeiter gesen wir eine Arbeiter gesen wir die Arbeiter wir werden und der eine Erhöhung desselben,

wie eine Berfürzung ber Arbeitszeit. Gie verfprachen mir, beriber nachzubenten, und ich tomme, um zu fragen, ob Gie bereits einen Entschluß gesaßt haben."

"Ich habe nachgedacht, Mersmann, und ich will ganz auf-natig sein. Eine Berlürzung der Arbeitszeit halte ich für un-tunlich, wenn nicht der Betrieb der Fabrik zu unserem und eurem Schaden erheblich leiden foll. Für eine Lohnerhöhung mirbe ich wohl geneigt sein, sogar noch über die Winiche der bute binaus, um die Unmöglichfeit ber Berfürzung ber Arbeitssit auszugleichen. Ich habe aber nicht allein darüber zu besimmen. Mein Bater war nicht gleich geneigt, darauf einzusten; ich berspreche Euch aber, darauf zurückzufommen, und wie doch noch etwas zu erreichen. Jedenfalls dürft Ihr überswat sein, an mir einen aufrichtigen Fürsprecher für Eure Wünsche paden.

Mersmann schüttelte ben Kopf. "Bir haben teine Zeit mehr, darüber nachzudenken", sagte "Die Sache liegt so einsach, daß Sie und der Herr Kommerzientath fich bald entichließen tonnen."

"Ich muß", fiet Robert etwas ungeduldig ein, "bie Beit bien, ihn zu überzeugen, und werbe für die Waniche ber Leute

iprechen, wie ich's bisher icon gethan habe."

"Das tann und nichts nuben", erwiberte Mersmann. "Die Beit verrinnt ju unferem Schaben, und bei langerem Commen fonnen wir taum ben guten Billen vorausjegen, unferer Forderung gerecht zu werben. Ich bin beshalb beauftragt, von iammtlichen Arbeitern der Fabrit, Ihnen zu erflären, bag wir an unferer Forderung festhalten, und entschlossen find, die Arbeit niederzulegen, wenn dieselbe nicht ansgeführt wird. Bir geben bem Kommerzieurath brei Tage Beit, um feinen Entichluß zu überlegen. Diese Frift wird wohl genügen, um über eine Antwort schlüssig zu werden, die einem so geschäftstundigen Mann, wie es der Herr Kommerzienrath ist, ja nicht idiver werben fann."

Robert ftand auf, gornig blitter feine Augen.

Mus Diefem Ton wollen die Leute fprechen? Ift anch hierher, in unjere Sabrit, Die boch wahrlich ihre Arbeiter nicht ausbeutet, ber ichlimme Geift gedrungen, ber jest die Welt burchzieht und die Arbeiter auf Wege leitet, die ihnen felbst nur berberblich merben fonnen? Und Gie, Mersmann", fuhr er fort, "Sie, ber vernfinjtige, ruhige Mann, der feine Pflicht immer gethan bat, Gie mathen fich jum Borrführer einer folden

"Bin ich nicht ebenso gut Arbeiter wie die Anderen", er-widerte Mersmann, "und muß ich nicht ihr Recht vertreten?" Robert erschraf über den finsteren Ausdruck in dem Gesicht

Er richtete fich hober auf und antwortete ebenfalls falt und

3ch erkenne tein Recht zu folcher Forderung und nament-lich nicht zu folcher Friftftellung an. 3ch habe es Ihnen gefagt und Gie wiffen es, bag ich ben Leuten in jeder Beife entgegentomme. Zwang und Drohaug haben teine Dacht über mich, fie tonnen mich nur bestimmen, jedes Entgegentommen abzulehnen, zu bem ich sonst vielleicht bereit sein wurde. Sie sind ja ein bernünstiger Mensch, Wersmann", sügte er milder hinzu. "Sie werden begreisen, daß die Leute durch die Aussinkrung ihrer Drohung sich selbst ins Ungläck stürzen, denn ich ertläre Ihnen bestimmt, bag ich eine fo gestellte Forberung niemals bewilligen

"Der Entschluß der Leute fteht fest", erwiderte Mersmann, und ich tann baran nichts andern, jelbst wenn ich es wollte. Bir werben die drei Tage, welche ich gestellt, inne halten und puntifich die Arbeit verrichten; follten wir aber bann feine befriedigende Antwort erhalten, fo werden wir fammtlich bie Arbeit

"Gut donn", erwiderte Robert, heftig auffahrend, "dann mögt Ihr felbst die Folgen Eurer Thorheit tragen, wir werden um Arbeitsfrafte nicht verlegen fein und die furze Betriebsftorung lieber ertragen, als uns von Bwangsforderungen ab-hängig machen, die Ihr dann willfürlich immer höber ftellen fonnt. 3ch hoffe, daß 3hr Ench eines Befferen befinnt, und tann Ihnen nur jagen, Mersmann, daß ich von Ihnen jo etwas nicht erwartet hatte."

"Ich habe ftets meine Schuldigfeit gegen Sie gethan, herr Gelbermann", erwiderte Mersmann, "und muß Diefelbe ebenfo für meine Genoffen thun."

Robert wintte entlaffenb.

Der Werkmeister ging mit kurzem Gruß hinaus. "Unerhört", rief Robert, "niemals hötte ichs für möglich gehalten, daß eine solche Auflehnung hier vorkommen könnte, wo die Leute wahrlich gut gehalten und besser bezahlt sind, als in vielen anderen Jabrifen."

Er eilte gu feinem Bater und theilte bemielben noch gang

aufgeregt mit, mas eben borgegangen.

Der Kommerzienrath lächelte talt und ruhig. "Da siehst Du", sagte er, "wohin Deine Thorheit sühren würde — ich hoffe, Du bist nun von meinen Grundschen

Richt gang", erwiderte Robert, "doch darüber bin ich mit Dir einig, bag wir dem Bwange nicht weichen durfen, ich hoffe, bie Leute werden bon ihrer Drohung gurudtommen, und bann werbe ich Dich bennoch bitten, meinen Borichlag anzunehmen, bleiben fie aber bei ihrem Trog, dann freilich wird nichts Anderes fibrig bleiben, als baran gu benten, wie wir fo fcnell als möglich andere Arbeitstrafte befommen."

Sie werben fich wohl befinnen", fagte ber Rommerglenrath

ibig, "bie Arbeitseinstellungen find beenbet bis auf wenige Buntte und nur feste und fichere Rube fann fie wieder gur Ordnung bringen. Run", fragte er bann abbrechend, "wie bift Du mit Deinem Diner am Hoje des Freiherrn oben im Schloß zufrieden gewesen — haft Du nicht Reigung, bon meinem für Dich reservirten Imbis Gebrauch zu machen?"
"Du thust den Herrschaften Unrecht", jagte Robert erröthend, "ich habe den Baron immer liebenswürdig und ohne jeden

thörichten Sochmuth gefunden, und die Art, wie er fein Unglud getrugen, bat mich wirflich mit Bewunderung erfullt."

"Bie boch die Jugend fo leicht erweicht ift und bem Schein Recht giebt!" rief ber Kommerzienrath. "Du tommft aus bem Lande ber Gleichheit, und boch mochteft Du ben tropigen Arbeitern bas mubiam erworbene Gelb zuwerfen und blidft bewundernd zu ben Erngern vornehmer Titel und Ramen auf. 3ch bin alt geworben in bem Geschäft und bas Geschäft tennt fein Mitleib und feine Unterwürfigfeit. - für beibe findet man niemals Dant. Doch jest lag mich meine Bucher ichließen; wir wollen nachher, wenn die Arbeit gethan, bei einem Glafe alten Burgunders uns barüber freuen, daß wir ben festen Boben errungen, auf bem wir ums bor bem Andrang von unten nicht gu fürchten und und bor ben Grofen über und nicht zu beugen nothig haben."

Robert feufate und fehrte in fein Bimmer gurud. Er berfant wieber in feine burcheinanber mogenben Gebanken, und nur eins war ihm flar, bag der jeste Boben, auf bem fein Bater fo talt und ruhig ftand, für ihn und fein in jugendlichem Feuer schlagendes herz immer mehr erschüttert

Der Kammerherr hatte bem Freiheren Rochus, ber ihm mit warmer Berglichleit entgegentam, mitgetheilt, daß er trot aller Bemühungen unr einen einzigen Weichaftsmann gefunden habe, welcher geneigt fei, Die Supothet auf Altenholberg ju über-

"Leiber aber", fügte er hinzu, "find die Bedingungen, die berselbe fiellt, nicht günstig; er verlangt eine Hypothel, über zwanzigtausend Mark höher als die einzulösende, und einen Zins von sechs Prozent. Dafür will er eine dreisährige Kündigung festlegen und nur in dem Salle bes Ausbleibens der Binszahlung fich bas Recht vorbehalten, seine Forderung in brei Monaten gu fündigen. Das find freilich wucherische Bedingungen", fügte er achfelgudend hingu. Aber in Berhaltniffen, wie fie leiber jest vorliegen, muffen ju immer Opfer gebracht werben. Jebenfalls wurde ich rathen, den Borichlag anzunehmen, denn wir gewinnen intmerhin brei Jahre Beit und die Möglichleit, andere Bege einzufchlagen."

"Gott fei Dant, mein lieber Better", rief ber Baron, "haben wir nicht nothig, und bem Bucher zu berichreiben, in beffen Geftalt ja ber Teufel in unferen Tagen auf Erben einhergeht. Durch eine glüdliche Benbung ift es mir gelangen, die Supothet gu ichaffen und fur meine nothwendigften Bedurfniffe Dedung ju fichern. Schicken Sie also immerbin Ihren Bucherer fort, nehmen Sie aber zugleich meinen berglichften Dant für Ihre treu bewiesene Freundschaft."

Er schüttelte bie Sand bes Rammerheren, ber ihn betroffen ansah und taum ben peinlichen Einbrud zu verbergen vermochte, ben die frobe Radyricht auf ihn ju machen ichien.

"Uh, das ift ja ein aufgerordentliches Blud, mein berehrter Better", jagte er, ichnell fich faffend. "Ich gratulire von Bergen bagu. Und wie ift es Ihnen moglich geworben, hier, in ber Einamfeit, gu erreichen, toas mir bort, in ber Refibeng, trop meiner vielfeitigen Begiehungen unmöglich mar?"

Der Baron ichien verlegen.

"Gin Freund, mein lieber Better", jagte et, "ift mir gu Sulje gelommen. Doch habe ich mein Bort gegeben, über bas Gefchaft unbedingtes Stillichweigen zu beobachten. Diefes Bort muß ich and Ihnen gegenüber halten, jo groß und unbeschranft mein Bertrauen zu Ihnen fouft fein mag."

Bieder ichien der Kommerherr peinlich berührt, und mit

einem lauernben Blid fogte er:

Das ift ja ein boppettes Glad, Die Bojung einer fo fchwies rigen Berlegeuheit einem Freundichaftsbienft zu verbanten. Sind Gie auch ficher, daß es fich wirflich um einen Freundschaftsbienft handelt, daß fein hafen babei ift und nicht wäter bennoch ein fclimmer Bucher ju Toge tommt?"

Robe Mk. 16.20 Damaet Caidan

und hober! - 12 Meter - porto- und jaufrei zugefante! Mufter jur Auswahl, ebenja bon fcmarger, weißer und farbiger "henne, berg. Seide" für Bloufen u. Roben, v. 75 Pfg. bis Mf. 18.65 p. Met-Eigene Fobrit auf deutschem Bollgebiet. Anr acht, wenn direkt von mir bejogen!

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich

Ronigt, und Raifert. Softieferant,

Bunte Blätter.

- Folgenbes Beifpiel von Sunbellugheit wirb ben "Bpig. Tgbl." aus Gras berichtet: Gine Dogge ftanb burch Ste Beit im Grager Thierspital in Behandlung und wurde fpater bas Spital gebracht, ba eine große Bunbe auf ber Bruft eine Amerghafte langere Behandlung mit toglich erneuertem Berbanbe forberte. Gines Tages erichien ber große Sund allein bor ber that bes Orbinationszimmers, wurde wie gewöhnlich verbunden sing, ohne baß fich Jemand weiter um ihn gefilmmert batte, Ser fort. Um nachften Tage erschien wieber bas Dienstmabchen bem Sunbe und ergablie, bag man ben Sund geftern nicht habe gen tonnte, weil er um bie bestimmte Stunde nicht gu finben arfen fei, er fei burchgegangen und erft fpater nach Saufe getomn. Das fluge Thier hatte fich alfo Ort und Belt gemertt und bas Sital aus eigenem Untriebe aufgefucht. - Gin anderer in Gras dannter Gall ift ber, bag ein fleines Gunbchen, bas im Thierfpital Beilt worten war, nach einer Beit bafelbft mit einem franten Rastraben erichien, benfelben gewiffermagen ber argtlichen Unterfuchung Behamblung empfahl und erft fortging, nachbem man ben tran-

Elephantentur. In einem ber beiben Cirfusetabliffe-Benis, bie gur Beit in Berlin um bie Gunft bes Publifums tampfen, rben jum Transport einer riefigen Brilde bom Aufenraum in bie anege gwei inbifche Elephanten "Jumbo" und Jenny" bermenbet. das Publifum amufirt fich immer bechlichft, wenn bie gwei Did. baler unter lautem Ruffeltrompetenfchall als "Bugibiere" bienen. benny inbeffen, ber neuen Thatigfeit noch ungewohnt, gappelte eines Abende mit bem plumpen hinterbein, gerieth in bie Bruden-

fonftruttion und rif fich 2 geben aus. Befanntlich befigen Die Thiere ber Gattung "Ungulata" Sufen, an benen brei bis fünf Beben figen. Das Thier brullte laut bor Schmerg und ichien bienftuntauglich burch Gelbftverftimmelung geworben gu fein. Der be-wahrte Girfusargt Rlingner muft'e aber ben Schaben gu turiren. Er ließ einen Riefenfilgichub aufertigen, ber bie Fugbanbage feft umfdlicht. Der Beilungsprozeg geht gut von Statten, allabenblich gieht "Bennh" mit bem Filgiduh munter bie Brude. Balb wirb es bon bem braben Didhauter a la Bilbeim Buich heißen:

"Und Jenny, Die bom Schmerg befreit,

Lacht laut bor lauter Beiterfeit." MIB Rotigblatter eines Buhnenleiters übergibt Detar Blumenthal ber "Jufunfi" eine Angahl wigige und fluge Bemerfungen, beren einige bier wiebergegeben felen: Die guten Collegen bergeiben uns biel leichter gebn Migerfolge als einen fleinen Erfolg. - Die patriotifchen Buhnenwerte werben bon unferen Rris tifern mit bem nämlichen Sintergebanten gelobt wie Dichael Beer bon heinrich heine: "Diefen Dichter tann man ruhig loben - es glaubt ja boch Reiner;" - Es giebt Boeten, benen bie Mufe fcon bei ihrer Beburt ben rothen Abler-Orben vierter Rlaffe in bie Biege gelegt bat. - Mancher ungliidliche Mutor betlagt fich, bag er bon ber Bubne nicht leben tann. Aber er vergift, bag bie Bubne auch bon ibm nicht leben tonnte. - Belche Bubnenftude gewöhnlich Dachwerte genannt merben? Die Werfe, Die biel machen. - Gin Abend, berfich auslauter Einactern gufammenfeht, tommt mir und Bielen fo bor, wie eine Gifenbahnfahrt, bei ber man nach jeber halben Stunde umfteigen muß. - Bisweilen wurde uns ein Ctud berfprochen, bas ben Abend fullen follte, und es hat gleichmobl ben Abend leer gelaffen. — Auch ber Borrath an fremben Delobien nimmt folieflich ein Enbe und fo giebt es bereits Componiften, bie

erreichen ihre Erfolge faft immer burch bie faubere Behandlung bell Unfauberen. - Wenn bas Aufrichten bon Marterin auch auf literarifden Ungludaftatten üblich mare, fo mußte auf bem Grabe manches Theaterftudes eine Tafel tunben: "hier ift ein guter Gebante berungludt," - 3d) fenne manden Buhnenleiter bon Anfeben und Erfolg, beffen perfonliche Thatigfeit fich immer nur barauf befdrantt bat, bie nothwenbigften Musgaben gu bermeigern. - 36 habe manches Stild nur beshalb abgelehnt, weil man bon feinen Mitmenfchen nie bas Schlechtefte annehmen foll. - Ber aus bem Lob feine Freude und aus bem Tabel feine Lehre mehr fcbpfen tann, He are are are are are are are are

Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung als

1. oder II. Arbeiterin oder zum

- Privatgebrauch -50 Stunden 12 Mark.

Marie Wehrbein, Schulberg 6, III.

其中其中其中其中其中其中其中其中其中其中 merben bei gut eiegant Gib angef. fom. Dand- fleiber und IImduberungen bei bill.

fich aus abgefdrieben haben. - Die frangofifden Schwantbichter

Mauritinefreaffe 8,

Loos-Preis



Warm.

Die Haupt-Ziehung der Weimar-Lotterie

findet vom 7.-13 Dezember d. J. statt, Es gelangen zur Verloosung: 8000 Gewinne

dabei ein Bauptgewinn im Werthe von 50.0000 Mark.

Die Loose werden auch als

Ansichts-Postkarten

(gesetzlich geschützt D. R. G. M. Nr. 87 239) 2635

das Stück 1 Mk., 11 Sidek = 10 Mk. (Porto und Gewinnliste 20 Pfge.)

Loose und Loos-Postkarten (auf Wunsch mit den verschiedensten Ansichten) sind zu haben durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar sowie in Wiesbaden durch Carl Cassel, Kirchgasse 40, F. de Fallois, Hubert Schweinsmann, Cig.-Hdlg., Carl Henk, J. Stassen, Cig.-Hdlg., Carl Grünberg, L. A. Mascke, Therese Wachter.

8

Thee neuer Ernte

Nr. 2 Souchong Pfund Mk. 2.50

Nr. 3 Familienthee Pfund Mk. 3. -

Nr. 5 Souchong superfein Pfund Mk. 4 .-

Diese 3 Sorten sind sehr beliebt und werden gern gekauft.

M. Klein,

1 kleine Burgstrasse 1

In unferer bebentend erweiterten

ipfschleiferei & Galvanisiranstalt

werben fammtliche

5 Schleif- & Polirarbeiten, =

galvanifche Arbeiten:

Bernickeln, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen 2c.2c. in vorzüglicher Ausführung prompt bergeftellt.

Maschinenfabrik Wiesbaden, 60. m. b. g.

(W. Philippi u. C. Kalkbrenner.) Stadtauftrage nach unferem Lager Friedrichftrage 12 erbeten

WE CHIZOMIES HOPS

ift bas beliebtefte und intereffantefte Inftrument ber Wegenwart.

Menzenhauers Guitar=Bither ift in 10 Minuten grandlich ju erlernen.

Menzenhauers Guitar = Bither erzeugt die wundervollfte Rlangfülle und ift bas Inftrument bes Reichen wie bes Armen.

Menzenhauers Guitar-Zither toftet jest nur noch Dr. 2 Mf. 13 .-, Dr. 21/2 Mf. 19. -.

Abzahlung bei kleiner Anzahlung geflattet.

Ernst Bing. Bellrigftrage 42.



Zum Backen und Kochen mit Zucker fein verieben, in den

25 Jahren bekannten Päckchen sum Hausgebrauch. 1 Packehen20Pfg.

von Lina Morgen-

Koch- und Backrecepte, verfasst

atern gratis: | Kugeln 10 Pfg.

Neu! Kugel-Vanille in Kugeln, desirt, dans I Kugel eine Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao aufs feinste vanillirt, wodurch deren Wohlgeschmack uderraschend gehoben wird. Beutel mit 15

D. R. G. M.

Bestreuzucker zum Bestreuen des Gebacks, an Stelle won Vanillegucker inBeutelnà 10 Pfg. Alle diese Packungen echt und

unter Garantie des der Erfinder des Vanitin, wenn mit Namen Haarmann & Reimer verseben.

Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen und nervenaufregenden Bestandtheilen, die in der Vanelle enthalten sein können, dabei wohlschmeckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten.

General-Vertreter Max Elb in Dresden. Zu haben in Wiesbaden bei:

Wilh, H. Birck, Heh. Eifert, Peter Enders. Adolf Genter, Th. Hendrich, E. M. Klein, C. W. Leber,

Medicinal-Drog. "Sanitas", Carl Mertz, J. M. Roth, Nachf., Emil Ruppert, Julius Steffelbauer. J. W. Weber.

Bügelstähle geschmied.

F. Flössner, Wellritftr. 6.

Weihnachtszeit Zur

bringe meine Specialitäten (frisch assortirt): In- u. ausl. Schmuck- u, feine Leder-

in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. (Restbestände aus meinem früheren Lokal Wilhelm-strasse 32 werden weiter mit 10 und 5 % ab-gegeben.)

Ferdinand Mackeldey, "Nassauer Hof", Wilhelmstrasse 48.

Einem verehrlichen Bublitum, fowie meiner werthen Rachbarichaft bie ergebene Mittheilung, bag ich mit heutigem in bem Saufe

Wörthftrage 10 eine Mineralwasser-, Wein-, und Eigarren-Bandlung

eröffnet habe und wird es mein eifrigftes Beftreben fein, meine werthen Abnehmer burch nur prima Baare und aufmertfame Bedienung gu befriedigen und bitte um geneigten Bufprud.

> Saladin Franz jr. 10 Borthftraße 10,

Rohlenkaften eiferne, in allen Größen bon Rohlenlöffel von Mk. 0,15 an, Stocheifen von Mk. 0,20 au, Rohlenfüller, Rohleneimer, Ofenfahirme f. lak., von Mk. 4. - an,

Peter Becker, Bürstenmacher

Franz Flössner, Wellrigftr. 6.

Mauritineftr. 8. - Gegründet 1871. empfichlt: alle Arten Bejen und Bürftenwaaren, große Andwahl in Schwämmen. Rammen, Fenfterund Bagenleber, Weberbefen von ben einfachften bis Bu ben feinften in Straugfebern. Alles in befannter guter Qualität.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Mobel, Betten, Pianinos.

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Juftrumente u. bgl. Togationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Taxator und Buctionator.

Orima Magnum bounm-Kartoffeln liefert gum billigften Breis frei baus Röderftrafie 3. A. Sohnal, Röderftrafie 3.

Restaurant "Boldenes Rog" Golbgaffe 7.

Musichant bes vorzüglichen bellen

Export-Bieres der Mainger Aktien-Brauerei. "Mecht Grager Bier."

Reine Beine erfter Firmen. 2

Gute Riiche.

verfaufe ich bis jum 28. Dezember er.

gu und unter Gin'aufspreifen. Besonders empsehle ich la Rartoffeln zu billigften Breifen.

Reinh. Gross, Karlitr. 41.

Colonialwaarenhandlung. NB. Die hochelegante Labeneinrichtung ficht gum Berfauf.

Relterschrauben

empfiehlt billigft

Fr. Wagner, Wiesbaben, Dellmundftrage 52.

Ich taufe ftets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Wohnungs Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche it, auch übernehme ich Berfteigerungen. Anftrage etiebigt in

A. Reinemer, Anctionator, Albrechintage 24

Camftag, ben 2. Dezember 1809, Rachmittage 5 Hit Turnfaale ber boberen Tochterfdule, Bousfenftr. 26 Außerordentliche

Generalversammlung

Deranberungen ber Statuten auf Grund bes Reuen Barge lichen Gefenbuches. Rue Mitglieder find berechtigt ber Generalverfammlung beigumofere, Stimmrecht haben nur die ordentlichen Mitglieder. § 2 der alten Capunge.

Berein Frauenbildung-Frauenstudium Vortrag

bes Fraulein Ita Frenbenberg aus Münden. Thema:

"Die Unproduktivitat der frau in der Mufik. im Babifaale bes Rathhaufes am 9. December, Mbenbe 6 uhr.

Gintrittefarten a 1 Mart.

(grosser Saal) Friedrichftraße 27. Donnerftag, 30. Rovember, und Freitag, 1. Dezembet, 8 Uhr Abende

Anti-spiritistische Séance

Dr. Aldams Epftein, Raiferlich ruffifder n. Roniglich ichwebifder poffünftlet Rur originelle und neue Erperimente. a.: Romifch tangendes Efelett, Geifterflopfen.

Tifchruden (mit einem gewöhnlichen vieredigen Tifch, abne bag Jemand ihn berührt, wird vom Publifum vor- und nachber genan untersuch). 4. Dimension, Indische Kraft. Er berimente, Geisterfuoten, Gebanfenlejen mit Erflarungen, Beifte richrift auf Schiefertafeln, Geist er

erfcheinungenu, f. w. n. f. w. Borvertauf in ber Bof-Buftlaienbandlung bein. Bolff, Bilbelmftrage 30. Abenbe ... Ubr bei ber Raffe Befrimmt nur biefe 3 Ceancen mit umwechfeinbem

Programm.

Und moher found Wut bem

benn.

Maxinta mare fi die unverhohiene igen bereitet hätte.

Immobilienmarkt.

Scharnhorftftraße ift ein rentables Gtagenbane unter 3. Chr. Glüdlich. Tage ju verlaufen burch Bu vert. Billa mir herrt. Ausficht u. über 1 Morgen fc Garten in Rieberwaltuf a. 3th. burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verlaufen febone Billa in Bab Cchwalbach für 17,000 Mt. Rab, burch 3. Chr. Glüdtich, Biesbaben. 31 petlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Rurbaufer mit Frembeupenfion Bab Schwalbache, mit fammti. Mabilar u. Inn., bicht am Ruchaus u. ben Trinfbeunnen, llebernahme en, fofort. Rib, burch bie Jumobilien-Agentur von

3. Gbr. Glüdlich, Biesbaben. Berbaltn, balber ift eine reigent am Balbe (nachft Rapelle n. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Biffa mit ca. 75 Guebrat-Rutben iconem Gorten Biffa mit ca. 75 Guebrat-Rutben iconem Gorten Biffa mit ca. 75 Guebrat-Rutben ichnem Gorten But beit.
2016 Rabere durch die Jumobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 29 ie 6 b a ben,

Ein berrt. Befigehnm am Rhein, mit groß. Barf # Beinberg, Biefen, Aderiand, ichonfter Ausficht, Bes baltmiffe baiber febr billig gu verfaufen burch

3. Chr. Gladlid. Bu verfoufen rent. Dans Scharnbornftr. t. 74 000 Dit. Mietheeinnahme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Gindlich. Bu bertaufen mittlere Rheinftraße Daus mit Garten, auch f. Beb. eingurichten burch 3. Chr. Glücflich.

Bu verlaufen herrngartenbrage Daus mit bof und Garren für 68,000 Mt, burd 3. Chr. Glud.ich. Bu verlaufen Billa Maingerfirage 2, ale herrichaftebaus ober Benfion geeignet, burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen bicht am neuen Centralbahnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Bit, burch 3. Chr. Glidlich.

Bu vertaufen Billa mit Garten, Rapellendroße, febr preiswerth burch 3. Chr. Gtucflich. Bu verfaufen für 95,000 Mit. Billa porberes Rerothal. Benfion ober Etagenwohnungen, Rab, burch 3. Chr. Gtfietich.

Bu verlaufen (billig) eines ber iconft. Beufionsu. Brembenlogirbanfer &ch walbache burch 3 Chr. Glidlic.

Bu berfaufen fehr prerem. beftrenom. Sotel garni mit Inventer und Mobiliar in Bad Eme burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen Rerobergfrage Biffa mit Garten, fowie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gludlich. Bu vertaufen in Ct. Goar, bicht am Rhein, b. Billa mit 11/2 DR. Garten für 27,000 Mt. Rab, burch

3 Chr. Glüdlich. Bu verlaufen in Bab Cowalbach Billen für Brembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch 3. Cht. Gliicflich.

Bu verfaufen Banplage Schone Ausficht u. Barftrage burd 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen prachtvolle rentable Stagenbilla Sonnenbergerftrage burch 3. Chr. Gludlia.

Bu bertaufen Daufer mit Garten Bachmeberftrafe 3. Chr. Gladlich. (elefter, Bahmftation) burch

Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

mbfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Daufern, Billen, Ban-plagen, Bermittlungen von Supothelen u. f. w.

Für tucht. Argt, Sotelier, Oberfeliner u. paffenb ift Gine Rur-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermietbbaren Bimmern und einem jabriichen Reinertrag v. ca. 8-10,000 Mt. degen Burudgiebung bes Befibers ju verfaufen durch 3. & C. Firmenich, Bellmundfir, 53.

in icones Edbans in Eirville für jedes Geichäft paffend, mit Obfigarten u. f. w. für 38,000 Mt. zu verlaufen durch 3 & C. Firmenich, hellmundftr. 63.

(Sin Geldaftsbans in Niederwalluf für 15,000 Mt. und ein Bauplay von 40 Authen, dict an der Straße gelegen, mit tueficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verdaut werden bann, ift p. Ruthe für 100 Mt. zu verlaufen durch 3. & G. Firmentch, hellmundftr. 53.

Gin febr rentables Geschöftsbaus in Borms im Breife von 60,000 MRt. ift Familien-Berbattniffe balber gegen ein agenhaus ober fl. Billa in Wiesbaben zu vertaufden burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfir. 58.

Gin fleines Saus an ber Emferftrage m. Barten fur 20,000 Mit. b bertaufen b. 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 53. Gin Edbaus, worin flotte Metgerei getrieben wirb, ju verlaufen burch 3. & G. Firmenid, hellmunbitt. 53.

Ein Edbaus, fubl. Stadttheil, für Mengerei, und febes andere Geichaft paffend, für 64,000 Mt. ju perfaufen burch

3. & C. Firmenich, helmunbftr. 53. Gine größere Angabt Benfione. und herrichafis. Billen in ben berichiebenften Stabt- und Preiflogen ju verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundft, 53.

Gine großere Angabl nener, febr rentabler Etagenhäufer mit und obne hinterband, im fubl. und weftl. Stadttbeil, gu ber-tufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Sin neues Saus in Schierftein fur 3 Familien paffend, mit noch 12 Ruthen Garten babei fur 15,100 Mt bei fl. Anga Mung bertaufen burch 3. & C. Firmenich, Belmunbitr. 53,

Bu verkaufen

efdaftebanfer in ber Lange, Rirde, und Golbgaffe ac. ac. burch Smmobilien-Agentur, Golbgaffe 6. berlaufen Dotele, Babebanfer mit eigenen Duellen und Birth. daften burd

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6. Oppotheten und Reftfaufgelber vermittelt Ziern's Spotheten-Agentur, Golbgaffe 6. 3n berfaufen Pillen mit allem Comfort ber Rengeit, in ber Bart.

Connenbergers, Brantfurter., Woingers, Biumenftrage se sc. burd Ctern's Immobilien-Agentur, Galbgoffe 6.

Dertaufen Etagenhäufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Mbolfeallet, Scharnhorfflirafe Friedrichftraße sc. se. burch Stern's Immobilien Agentur, Goldgaffe 6.

Bu verkaufen

Billa mir 15 Bimmer, gang nabe bem Eurhaufe, befonbere für Benfion geeignet, burch Bilbelm Chiffler. Johnfroge 36. Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Warten, im Rerothal,

auch fur zwei Jamilien geeignet, burch Wehnfrage 86. Mehrere rentabele Gragenhaufer, obere Abelheinfrage, mit

Wilhelm Cchufter, Johnbrofe 36.

Dans, Rheinftraße, Thorfabet, großer hofraum, besonbers für beffere Mengerei, burch Ediffler. Jahnftraße 36.
Etagenheus, 4. Zimmer. Bohnungen, nabe ber Rheinftraße, billig feil, burch

Wilhelm Ediffer, Jahuftrafe 36 Billa, 10 Binmer, großer Garten, Stallung für bier Pferbe,

fcone Lage, burch Wilhelm Schuftler, Jahnftrafe 36. Opporheten, Rapitalien in jeder Dobe ftets nachgewiefen durch Withelm Schüssler, Jahuftrafte 36.

Zu verkaufen

burd bie Immobilien u. Onpotheten-Mgentur

Carl Wagner, gartingfraft 5.

Immobilien zu verkanfen.

Sotele, I. und II. Ranges, mit vollftanb. Inventar, Dotel-Reftaurant im Bereich, tomie Dotel garni, u. bip. Beufionen. Reftaurante, croferes a fi Babehaus mit eigener Quelle, complett mobilit, in

Billen , größere u. fleinere, hochfeine , moberne, u.

bifligere. Gtagenhaufer, u. Gefchaftehaufer für alle Branden.

Aleinere Danier in ber Stobt. Land-Dans den in allen Lagen mit Gartden, billig feil Bauptane in ber St. bt u. allen Lagen. After Gennbitufe in gr. Answahl für Speinlationszwede, ficherer Gewinn.

Sypotheten-Rapitalien

in jeber Bobe, werben ftets gefucht und plorirt.

Prompte u. gewiffenhafte Bermittlung.

Die Immobilien und Onpotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft. Simmermannftr. 9, I. empfiehlt fich fur Uns Bertauf von Billen, Gaufern, Grundftuden u. Bauplagen. Bermittlungen von Supotheten. Mustunfte merben foftenfrei ertbeilt

Bmei neue elegant gebaute Wohnnaufer in Git-Bwei neue elegant gebaute Wohnnaufer in Eft-bille, mit 4 Jummer und Rüche im Stod und fleinem Garren bei niedriger Angadiung, für pensionite Beamte passenh, Forderung Mt. 37 000.—, zu vertaufen durch Joh Bhil. Kraft, Zimmermannstr 9. 1. Dans mit Bäckeret. 20 Lier Wilch, zweimal Brod per Tag, im Curviertel, mit sehr niedriger Angahung für 58 000 Mt. zu vertaufen durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Paus mit stott gebender Böderei in Niete der Altstade, mit 50 Liter Midh, 3 und 4 mal Brod per Tag, sojert sehr preiswerth zu vertaufen durch

mit 50 Liter Rich, 3 und amai Groe per Lug, fofert febr preistwerth zu verlaufen durch
Ioh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Gine Mühle mit Baderei und flarfer Bafferfraft, ichones Bohnbaus, 2 Scheunen, Stallung für 20 Stud Groß-Bieb, 35 Morgen guten Ader und Wiefenland, im Unter-Babn-Kreis, boben Alters wegen, mit fleiner Angabiung für 32 000 M. zu verlauben durch

306. Bb. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Gine Mühle bei Fronflurt a M. mit ged. alter Aundsichet, alles ber Reuzeit entsprechend eingerichtet, mit neuem Wohnhond und Stallung, großem Obfigarten, 500 Sad Mehl Ertrag taglich, frantheitshalber zu vertoufen durch

30b. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Birthichaft mit Zangfaal, gt. fchattig. Garten, Regele babn. febr beluchter Ausflugsort aller Biesbabener, mit vollftanbig. Juventar für 46 000 IR, bei 5000 IR, Angablung gu vertauf. burch

gablung zu verkaut. burch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Wirthichaft, Edhans "mit vorzügl, gebendem Spezereis geschäft verdunden, schöne Logerzimmer. Gatten, mit 8000 M. Anzahlung für 68 000 M zu verk. durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Borzüglich gelegenes Hand, mit bester Ochsen und Schweine Mengerni, Umsah ca. 80 000 M, in mit volln. Inventar und soliver Kundschaft trankeitshalber issort an perfausen durch

fofort ju vertaufen burch

30b. Bb. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1.

Geschäftshaus

fübl. Ctabttheil, für jebes Gefcaft paffenb, mit 5-6000 Mart Angablung aus ber hand unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen. Geft. Abr. erb. n. 29, 11. 82 an bie Erneb. b. Bt. 5314

Gesucht zum 1. April 1900

eine Bohnung mit Bertftatt, wenn möglich mit Lagerraum für Stammbolg. Diesbegugliche Offerten unter F. 5846 an die Expedition

Ausverfauf

moberner Damenhate ichon von 2 Dt. 50 Bf. an Philippsbergfrage 45, Part. rechts. 5844

A. L. Fink,

Mgentur. und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehtt fich gum Mu- und Berfauf von 3mmobilien.

Bu verkaufen

Uhlaubstraße6

Raberes bortfelbft ober Mibrechtftraße 6. 1 St. 4377

Berfaut od. Tauich

Schones rentab, Berrichaftebaus an ber Abolfeallee mit Bor- unb Dintergarten, gang vermierhet, frant. brietbalber gu verfaufen, ob. geg. fleine Billa bier ober auswärts gu mietben. 5319 mietben. Br. Off. unt. T. M. Rab. unt. Rr. 5319 in ber Erp. an die Erp. de, Blattes. 5302 be. Bt.

Geldätts-haus

mit breiter Gront, magt. Rirch. gaffe, Langgaffe, Marftftrage, Zaunuskrage ober in unmittels barer Rabe biefer Strafen gut laufen gefucht. Bermittler ver-beten. Off mit Breis u. fonft, Angaben an die Expedition unter N. 5013.

Zu verkaufen

im fübl. Stadttbell vierftediges, neues Bobnhaus mit breiftedigem hinterhaus, ca. IR. 1000 Urberduß rentirend, febr preiswerth. Offerien nur bon Celbft-refleftanten unter B 5009 au bie Erpb. b. Bi.

Mans.

für Baderei geeignet, in gunfliger Lage, mögl, im Innern b. Stadt gu faulen gelucht. Offerten mit Breisangabe an bie Erpeb b. Biaties unter N. 5014

Bäckerei,

neu hergerichtet, in guter Lage, Der 1. 3an. 1900 preidwerth gu ver-

Städtifdjes Arbeitsam

Mainz,

Mite Univerfitateftraße 9 (binterm Theater).

Offene Stellen:

3 Glafer (Rahmenmacher)

Sufidmiebe - 2 Bufdlager 3ufallateure, 3 Springler,

Schreiner, 1 Geftellmacher

2 Rüntler Degorgeure B, Rorbler 9 Bebrlinge aller Ert

6 Rieiber- u. Dantelnaberinnen

42 Mabden für Ruche u. Daus 1 femes handmabden Rinbermabden

1 Gathoj- u. Lirthfcaftstöchin 10 Ruchenmabden

3 Rinbermabden für Radmitt.

Weibliche Perfonen.

Rleidermacherin

fofort gefucht, 5368 Rheinftr. 52, 1. Ct.

Antand. Madgen t. bas Rleibermachen gründl.

Angebenbe

Madden für Druderei

gewerbl, Arbeiterinnen 7 Lehrmabden (Rieibermacher.) 5 Monatfrauen,

Derrichaftstöchinnen

Dreber (Meffing.)

Gariner

Rufer

2 Antcht

Tenerichmieb

Stublmacher

Bergolber

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Arbeitindenden

wird eine Rummer bes .. Wiesbad. Generalanzeigers', mit allen eingefaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angel merben, in ber Expedition Mauritinoftr. 8, Radmittags 4 Uhr 15 Minnten gratis ber-abreicht.

Stellenangebote jeder Art

erhalten eine anferorbentlich

aroke Verbreitung in Wiesbaben und gang Raffau. Wiesbad. Generalanzeiger.

Stellen-Gesuche.

Frisense

fucht noch Runben. Bu erfragen Schacheftr. 4, 2 Tr. Nochm. 7350 Geprafter Baugetvertomeifter m. langfabr. Braris, empfieht f. f. afte i. f. Sach feht, Arbeiten. C. B. Maucer, 7258 Dobbeimerftrafte 26. Mittelbau 2.

Offene Stellen.

Mannliche Berionen.

Frfabr. Schreiner g. Umleg. f. Bob. Colporteure und Reifenbe bei bochfter Brovifion und großem Berbernft fucht 4748 9. Gifenbraun,

Budbanblung, Emferitr. 19. III. Agenten werben gefacht. Gruft BingBellritfitr. 42 b, Verein für unentgeitlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathband. - Zel. 19 autfdlieflide Berbffentlidung ftabtifder Stellen.

Mbtheilung für Manner. Arbeit finden:

Conbiner Dreber, Solg., Gtafer

Feinmedanifer Schmiebe Schneiber - 3 Schreiner Schubmacher - 6 Spengler

Bogner. Saustnechte 3 Rutider

Arbeit fuchen: Baugeichner

Stenogroph u. Dafdinenfdreib Dreber, Gifen.

Frueure - 3 Gartner Raufteute - 3 Reliner Roche - 4 Rufer

5 Maler - 8 Unftreicher 6 Badierer - 6 Tunder Maurer - 3 Sattler

Schloffer - 4 Mafdiniften 4 Beiger - 6 Schneiber 10 Schreiner - 6 Schubmacher 4 3uftallateure - 5 Tapegierer

Auffeber - 3 Bureaugehütfen Bureaubiener 10 Sauetnedite Berrichaftebiener

6 Rutider - 6 Fubrfnechte 5 Berrichaftelutider 10 Fabrifarbeiter 10 Taglobner - 16 Erbarbeiter

und unenbgeltlich eriermen. 5086 Rirchgaffe 51, 2. Ein junges, broves Mabchen gefucht, Rirchguffe 13, eine Stiege boch. 5301 Sausarbeit gefucht. Romerberg 19.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Biesbaben. Abtheilung .f. Dienftboten und Arbeiterinnen

ucht gut empfohiene: Ridinnen, Allein. Daus., Rimber, Bimmer u. Ruchenmabden Monats. u. Bubfrauen Roberinnen u. Buglerinnen. Berufearten.

Sausbalterinnen. Rinberfraulein Rrantenoflegerinnen se'

tügtige Schneiderin empfichlt fich in u. auß, bem Saufe. 5365 Bleichftr 25, part.

Roftiime,

bon ben einfachften bis gu ben eleganteften, werben bon perfetter Schneiberin 3. billigen Preifen bbernommen, Rbeinftr. 69, 1

Mleider

jeber Urt werben in forgfältiger Amsführung ju maffigen Preifen angefertigt Oranienftrage 6, 2. 1.

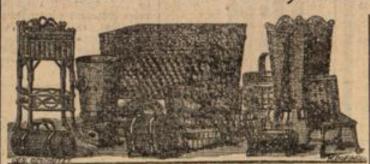
Billarbo merben übergogen, fomie fammit, Debel polirt (nur fein) Grabenftr. 24, 3.

tugenbilden: --und jum Stat,

Shaben an.

Nützliche Weihnachtsgeschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toiletten=, Bade= und Reiseartikel, Sieb- und Küferwaaren Billigste Bezugsquelle.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



Alle Arten Korbwaaren,

Sessel, Kinder-Puppenstühle, Blumentische und Blumenständer, Arbeits- und Notenständer, Wandkörbe. Zeitungsmappen, Servir- und Flaschenkörbe, Theelöffel und Schlüsselkörbe, Handarbeitskörbe, Holzkörbe, Papierkörbe, Wäschepuffs, Waschkörbe, rand, viereckig, oval, Marktkörbe, Reisekörbe, Delikatess- und Blumenkörbe, Bonboniéren und Luxuskörbe, Grosse Auswahl Puppenkörbchen, sowie Puppenwagen, Alle Arten Markttaschen, Reise-

u. s. m. Neuanfertigung,

rollen und Postkörbe, Spankörbe



Bestellungen und Heparaturen

aller Korbwaaren, in eigener Werk-stätte schnell und billigst. tuble werden geflochten





in grösster Auswahl billiget. die Reise:

und Besenwaaren

Reisekörbe, Reisehandkörbe, Picknickkörbe, Alle Toilettenartikel, Reisebürsten, Schwämme, Seifendosen, Reiserollen, Brennmaschinen und Brennscheeren, Reiseriemen u. s. w. Ferner alle Sorten Hutschachtein von Holz und Pappe, sowie Hutkürbe etc.





alle Kamnis, Horns u. Beinwaaren, Salatbestecke, Gewürz- und Eierlöffel, Senflöffel, Haarnadeln, Aufsteckkämme, alle Kammwaaren.

Alle Putz= u. Scheuerartikel, billigste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen und Wiederverkauf.



Holzwaaren wie: Servirbretter,

Gewürzschränke, Etageren, Garderobenleisten, saiz- u. Mehifässer, Fasskrahnen, Korkmaschinen, Holzhammer, Butterlöffel, Kochlöffel,





Alle Küferwaaren, runde und ovale, Wasch-







AVATATATATATAT

ATAYATA AYAYAY

praktische Artikel su Hausgebrauch u. Lurus, Grosses Sortiment.

und Reparaturen

Alle Wäschereiartikel Waschkörbe Waschbütten, Zuber, Aermelbügelebretter, Waschböcke,

Bügelbretter, Wäsche-klammern, Waschbretter, Waschlöffel, Schöpfkübel,

Winter-Paletots

von 12 bis 45 Mart.

Winter-Anzüge

bon 15 bis 48 Mart.

Loden-Joppen

bon 6 bis 20 Marf.

Für Anaben entsprechend billiger

empfehlen in großer Answahl

Gebrüder Dörner.

3 Mauritineftrage 3, neben bem Walhallatheater.

MIS Epezial-Geichaft für fertige Berren. u. Anaben.

Garberoben überall befannt.

Gold- und Silberwaaren, Uhren, 3

und Ringe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen-

Wilhelm Engel, Langgasse 9

Dr. Oetker's

Badbulver 10 Big. Banillin-Buder 10 Big. Bubbingpulver 10, 15, 20 Pfg.

Millionenfach bemabrte Blecepte gratis von ben beften Rolonialmaarenund Drogengeichaften je-

Dr. M. Octfer, Bielefelb.

Seilung

finden Alle, die an den Folg. jur-gendt. Bertiscung., Gelchlechts-froutheit., dernit. Darurohr., Blafenfrid., Andülftl., Alecht., Engelitis. Chertitherrechts., Echwächeunft., Salde, Dantu. Rechemfrants. leben, durch die Homöopathische Anstalt

Des Grantinet a. IR. 201 Zongedguffe 33:035. Begr. 1890. Ueberroich, Erfolge. Beiehrendes Buch 50 Dig. Nach aurwärts brieflich.

Apotheter Thelen's **Pimpinellbonbons**

gegen Buften, Seiferfert, Ber-ichleimung ju 30 unb 50 Blg. Driaerie Mochus, Biebbaben Dentich Frangofifch, Eng-lifch. Atalienifch erheilt er-fabrene, ftoatl. gebr. Rebrerin. Stiftftraße 28, Barterre lints.

Bartoffeln (Magnum honum) um Binterbebarf liefert D. Gottel. Schwalbacherftrafie 47, I. 513

Bücher-Albschluß, Bucher-Reviftonen, Stellung Rarl Roch. 6 Dorffrage G.

Spurlos verldwunden

ill m. Boters langjahr. Rheumatismus- und Afthmaleiben burch ein auftralifders Mittel Encalyptus Globulus (fein Gebeimmittel). 3ch gebe jedem Beibenben über in, Baters wunderbare Beilung b. Diefes Mittel gegen 10. Big. Marte gein Ausfunft,

Otto Mehlhorn, Brunnbobra. Cachfen.

Deffentlicher Bortrag

"Die erste Auferstehung."

Freitag, ben 1. Dezember, 81/2 Uhr Abends im Dotel "Schugenhof", Schugenhofftrage. Bebermann ift freundlichft eingelaben.

Es Eintritt frei. 24

G. Tänbner.

Volksbildungsverein

gu Biesbaben.

3m Auftrage bes Bereins werben gute Jugend: und Bolle-fchriften gn 4, 8, 12, 16, 20 und 24 Pfg. an folgenden Seiles verlauft: Barenftrafiz 4: Buchbandlung von Lüpentirden. Bieldirif. Ede Bismard. Ring: Colonialmaarenbandlung bon Dorbfner. Bunnenftrage 9: Schreibmaarenbandlung bon Groidmit, Balet. Fredrichftr. 47, Ede ber Schwalbacherftr., Boltslejeballe". Ditfaraben 22: Schreibmaarendel. v. Muffer. Langgaffe 32: Buchdelg v. Rown.
Luifentrafe 36. Ede der Kirchgoffe: Buchandtung von Boennen.
Martiffer. 8: Schreibmaarendandtung v. Ringel. Oranienfer. 1: 8: bande. v. Schellenderg (Bilbeims). Querfirafe 1, Ede der Rrede., Schreibmaarendolg, v. Rieber Wwe. Roberfte. 5: Schreibmaarendolg von du Fais. Schulgaffe 2: Schreibmaarendolg, v. Gerich. Bedrifter 2: Schreibmaarendolg, v. Gerich. Bedrifter 2: Schreibmaarendolg. ftrafte 9: Schreibmarenbblg, D. Diennbach. Bierftabt, Langsoffe M. Wenbel. Gebenbeim, Granffurterftr.: Frang hener.

Normalhemben Unterhofen Unterjaden Strümpfe, Oberhemben Bragen, Manichetten Cerviteure, Taichentücher Specialität Aravatten Bandichuhe, Boientrager liefert ftets bei größter Muswahl

Adele Levi, Manrifinsfir. 8.

Wis Inserate Ren im "Wiesbabener General . Ungeiger" finben weitefte Berbreitung.

E nen geöffnet. 3 Fleischpreife wie folgt: Rindfleisch I a Did. 54 Pig Kalbfleisch 1 a pfd. 60 Pfg. 17 Herrmanuftraße 17.

Mm 2

fammen! gtorbnet Des E 915

Beibeitei Etimmer verben. gefügten trifen, inhabern

ber Bert Art, sow Etwasen, Bestellun Underzie plassen.

mb bon b martige mehr mehr bine Ruhe Det (D tim der

mie, Rose Lorimusi e Romm en wir to Der gar ei gang un ion Char Eines .

elle faulen Den (to Tage e 1 85 2 Br dauch nur bibuech ba

ta wirb. um ju trafe, trod

bet Pferb